

PROFIDATA NEWS

KUNDENMAGAZIN, NOVEMBER 2022

SYNERGIEN OPTIMIERT

XENTIS | INVESTMENT MANAGEMENT SOLUTION | **XLab** | INVESTMENT SOFTWARE INNOVATION | **e-AMIS** | WEALTH MANAGEMENT SOLUTION | **xpass** | DIGITAL SECURITIES WORKFLOW

RiskLine | MARKET DATA VALIDATION SYSTEM | **FundLine** | FEE & COMMISSION AUTOMATION SYSTEM | **RiskRadar** | RISK REPORTING PROCESS





Editorial

GESCHÄTZTE KUNDINNEN UND KUNDEN

Lässt man die vergangenen 15 Monate seit der letzten Ausgabe unseres Kundenmagazins nochmals Revue passieren, so wird in erster Linie offenkundig, dass vieles nicht mehr als selbstverständlich erachtet werden kann.

Angesichts geopolitischer Instabilitäten und eines makroökonomischen Gegenwinds in Form von Lieferkettenunterbrüchen sowie stark anziehender Inflation und Zinsen, zeigen wir uns bei Profidata davon überzeugt, dass es gerade jetzt umso wichtiger ist, noch enger zusammenzurücken und unseren Mitarbeitenden und Ihnen, unserer geschätzten Kundschaft, weiterhin Kontinuität und Verlässlichkeit zu vermitteln. Natürlich hätten wir uns in diesem Zusammenhang auch gefreut, Sie wieder einmal persönlich an unserer Anwenderkonferenz begrüßen zu dürfen, bitten Sie aber um Verständnis, dieses Vorhaben noch einmal um ein Jahr zu vertagen. Der Entscheidung zugunsten des erneut virtuellen Formats geht jedoch auch mit einem bedeutenden Vorteil einher. So ist es uns eine Freude, Sie anlässlich des „Virtual Profidata Group Day“ wie auch mit unserem zeitgleich online erscheinenden Kundenmagazin „Profidata News“, für einmal nicht nur über die Entwicklungen rund um Profidata und XENTIS informieren zu dürfen, sondern Ihnen einen Einblick in das Gesamtangebot von Lösungen und Dienstleistungen aller Profidata Group-Gesellschaften zu gewähren. Ermöglicht hat dies die in den vergangenen Jahren erfolgreich

verlaufene Transformation vom reinen Software-Hersteller, der zusätzlich Implementierungs- und Support-Dienstleistungen erbringt, zu einem, sämtliche Synergien innerhalb der Gruppe optimierenden Service-Anbieter, dem Profidata „One-Stop-Shop“. Einen erheblichen Beitrag hierzu leistet die Profidata Managed Solutions, die seit dem offiziellen Start des Betriebs im Juni 2020 das Angebotsspektrum signifikant ausgebaut hat und Ihnen im Beitrag „Stetige Weiterentwicklung zur Full-Service-Gesellschaft“ mit Freude die einzelnen Neuerungen näherbringt. Im Zuge der stetigen Weiterentwicklung der Services der Profidata Group gelang es zudem, die Erfahrung und Expertise von gleich drei Profidata-Gruppengesellschaften zu einer skalierbaren Lösung für die ordnungsgemäße Bewertung von sowohl liquiden als auch OTC-Assets zu verschmelzen. Lesen Sie hierzu mehr im Beitrag „Profidata Valuation Service“.

Frohe Kunde im Zusammenhang mit der Ausweitung unseres Angebots- und Leistungsspektrums erreichte uns auch von der Profidata Frankfurt. Der zusammen mit der KPMG Deutschland initiierte Steuer(komplett)-service, der es unter dem Namen IFTaaS (Investment Fund Taxation as a Service) der KPMG künftig ermöglicht, auf einer von Profidata betriebenen XENTIS-Instanz die Steuerberechnungen für Spezial-Investmentfonds auszuführen, hat dieses Jahr bei unserem XENTIS-Kunden Helaba Invest die Feuertaufe bestanden und den Betrieb erfolgreich aufgenommen. Erfahren Sie hierzu mehr im Beitrag „IFTaaS®: Investment Fund Taxation as a Service“.

Ungeachtet des für alle Akteure herausfordernden Marktumfelds darf die Profidata Group auf ein erneut erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Dank der verstärkten Präsenz in den sozialen Medien und an (virtuellen) Messen aber auch Ihrer geschätzten Referenzen, gelang es die Nachfrage nach unseren Lösungen in der DACH-Region weiter

hochzuhalten. Mit der zur PAX Versicherung gehörenden PAX Asset Management in Basel entschied sich nach der Mobiliar die zweite grosse Schweizer Versicherung für Profidata und wird noch vor Jahresende mit der Xcloud-Lösung live gehen. Mit der Sparkasse Köln-Bonn, die sich per Ende 2021 für XENTIS ausgesprochen hatte, konnte zudem die führende Marktstellung von XENTIS im deutschen Verwahrstellengeschäft zementiert werden.

Unser Bekenntnis und verstärktes Engagement, uns gemeinsam unter dem Dach der Profidata Group mit einer Gesamtlösung entlang der Wertschöpfungskette der Kunden am Markt zu positionieren, trug ebenfalls Früchte. So sprach sich Ende letzten Jahres die Evangelische Bank für das Kombi-Angebot „XENTIS und xpass Cloud“ aus. Dies ist zugleich eine Premiere für die Profidata Group, als damit erstmalig auch eine Cloud-Lösung für das Angebot der Gruppengesellschaft itechx bei der Profidata Managed Solutions realisiert wurde.

Im Zusammenhang mit unserem „Profidata One-Stop-Shop“ bleibt noch zu erwähnen, dass sich gleich drei XENTIS-Kunden für den Einsatz des RiskRadar-Service unserer Gruppengesellschaft Arkus im Verbund mit XENTIS ausgesprochen haben.

Die zahlreichen (Neu-)Kundenprojekte und kontinuierlich wachsenden Anforderungen der letzten Jahre bringen es zugleich mit sich, dass wir in den letzten Monaten auch erhebliche Anstrengungen unternommen haben, um unsere Beratungs- und Projektorganisation mit neuen Kräften zu verstärken. Hierzu zählt nicht zuletzt, dass wir die Investitionen in unsere Attraktivität als Arbeitgeber weiter intensiviert haben. Wie Sie dem Beitrag „Profidata on the move“ entnehmen dürfen, fällt dabei der Arbeitsatmosphäre, der Standortattraktivität und einer modernen Infrastruktur eine wesentliche Bedeutung zu.

Für unsere WM-Datenservice-Kunden dürfte es sicher auch von Interesse sein, in einem weiteren Beitrag des Kundenmagazins zu erfahren, wie Profidata alle Hebel in Bewegung setzt, um unsere XENTIS-Kunden bis Ostern auf den Start des Produktionsbetriebs „EDDYneu“ vorzubereiten. Ferner freuen wir uns, unserer langjährigen e-AMIS-Kundschaft, das im Zuge von MIFID II geforderte „Geeignetheitsreporting“ in seiner Funktionsweise präsentieren zu dürfen.

Last but not least, gewähren wir Ihnen in der vorliegenden Ausgabe natürlich auch wieder einen Einblick in die zahlreichen XENTIS-Weiterentwicklungen. Nebst strategischen Entwicklungsthemen, wie der verbesserten Abbildung von Alternative Investments in XENTIS, der bequemerer Handhabung und Verwaltung der Performance-Daten oder der Integration eines Dokumentenmanagement Systems, wurden und werden auch in den Kernbereichen von XENTIS nennenswerte Release- und Reporting-Erweiterungen umgesetzt. Zu erwähnen sind hier die Aufnahme zusätzlicher Country-Rule-Sets in der Investment-Compliance oder regulatorisch induzierte Neuerungen im Bereich ESG, EMIR, PRIIP-KID und GIPS umgesetzt.

Nun aber genug der Vorrede. Wir hoffen, Ihnen mit der vorliegenden Ausgabe der Profidata News interessante Einblicke und Informationen vermitteln zu können und wünschen Ihnen gute Unterhaltung bei der Lektüre. Bleiben Sie uns gewogen, aber vor allem, bleiben Sie gesund!

Roger Wildi
CEO Profidata





INHALT

- 5 Profidata Managed Solutions – Stetige Weiterentwicklung als Full-Servicegesellschaft

- 8 IFTaaS® – Investment Fund Taxation as a Service

- 11 Profidata Valuation Services made by abraxas, Arkus Financial Services und Profidata Managed Solutions

- 14 Mit xpass von itechx am Puls der Zeit

- 17 Mit „EDDy_neu“ auf der Zielgeraden?!

- 21 Dokumentenmanagementsystem in XENTIS

- 24 Alternative Investments in XENTIS

- 27 Verwaltung von Performance-Werten in XENTIS

- 29 Geeignetheitsprüfung und -reporting in e-AMIS

- 31 XENTIS – What’s New

- 38 Reporting News

- 41 Von XENTIS unterstützte Plattformen

- 44 Erweitertes Country-Rule-Set in XENTIS

- 47 Profidata on the move



Profidata Managed Solutions – Stetige Weiterentwicklung als Full-Servicegesellschaft

Seit der ersten Idee 2018 ein SaaS-Angebot in einer spezialisierten und regulierten Profidata-Firma anzubieten, hat sich die Profidata Managed Solutions AG (PDM) organisatorisch und inhaltlich bedeutend weiterentwickelt.

Richard Kauppert
Dr. Joachim Wack

Standen am Anfang noch rechtliche und technische Fragestellungen im Vordergrund, so gewinnen mittlerweile Fragestellungen zur Organisation und zum Serviceumfang. Dies bedeutet allerdings nicht, dass die formalen Anforderungen weniger werden. Vielmehr müssen die Anforderungen aus den nationalen und internationalen Regulatorien auch weiterhin fortlaufend analysiert und in die Organisationsvorschriften eingearbeitet werden. Mit der Berücksichtigung von Regelwerken der europäischen und Schweizer Aufsichtsbehörden stellt die PDM sicher, dass auch weiterhin die Services in einer hohen technischen, regulatorischen und fachlichen Qualität zertifiziert bereitgestellt werden.

Seit dem offiziellen Start des Betriebs im Juni 2020 hat PDM das Angebotsspektrum erheblich ausgebaut:

-
- 3 Ausfallsichere private Cloud-Umgebungen
 - basierend auf modernsten technologischen Standards
 - speziell ausgelegt für Kunden unterschiedlicher Größenordnungen
 - optimiert für EU- & Nicht-EU-Rechtsräume
 - betrieben nach allen relevanten regulatorischen Vorgaben
 - 2 Public Cloud Umgebungen
 - 19 XENTIS/e-AMIS Software as a Service Installationen
 - 15 WM-Service-Kunden
 - 5 SIX-Service-Kunden
 - 3 XLab Web-native-Applikationen
 - 1 XENTIS Full-Service-Kunde
 - 1 XENTIS/xpass-Service-Kunde (aktuelles Migrationsprojekt)
 - 1 WM Search Service
 - 1 Investment Fund Taxation as a Service (IFTaaS) für die Fondsindustrie
-

Das Leistungsspektrum umfasst damit die Bereiche Hosting, Application Management, Static Data und Business Services:

PROFIDATA MANAGED SOLUTIONS

<p>Hosting</p> <ul style="list-style-type: none"> · Cloud Infrastruktur für Profidata Applikationen · Automatisierung & Monitoring der Infrastruktur · Infrastruktur- und Service Design auch für container und cloud native basierende Applikationen 	<p>Static Data</p> <ul style="list-style-type: none"> · WM / Six data feed · WM Search Service · Interface Maintenance · Interface Management 	<p>Application Management</p> <ul style="list-style-type: none"> · XaaS · XDOaaS · e-AMISaaS · xpassaaS · Fund-RiskLineaaS 	<p>Business Services</p> <ul style="list-style-type: none"> · IFTaaS® · Full Service Asset Manager · Interface Management
---	--	--	---

Die Bereitstellung dieses Leistungsspektrums spiegelt sich auch in der Entwicklung der PDM Organisation wider. Startete die Managed Solutions Mitte 2019 mit wenigen Mitarbeitern und aus dem Standort Frankfurt heraus, ist sie bis heute stark gewachsen und an drei Produktionsstandorten aktiv. Hinzu kommen mittlerweile auch noch ca. 60 „onboardete“ Mitarbeiter bei den Providern für unsere Private Clouds. Dieses Wachstum wie auch das Aufsetzen und die Weiterentwicklung eines ISAE-konformen internen Kontrollsystems, dokumentiert eindrucksvoll die erfolgreiche Arbeit der PDM sowie die Akzeptanz des PDM-Angebots im Fondsmarkt. Dies zeigt sich insbesondere auch am immer signifikanter

werdenden Anteil der PDM am Gesamtumsatz der Profidata Group.

Eine besondere Herausforderung ist dabei, die unterschiedlichen Standorte mit ihren individuellen Vorteilen unter gleichzeitiger Einhaltung lokaler Vorgaben effizient zu verbinden. So wünschen einige Kunden, dass der Service nur aus bestimmten Regionen erbracht werden darf. Dem kann im Rahmen der PDM-Organisationsstruktur gut Rechnung getragen werden.

Die PDM profitiert dabei von den bereits durch die Profidata Group geschaffenen Strukturen, insbesondere vom Produktionsstandort



in Rumänien. Nicht nur unsere WM-Kunden schätzen die Zeitverschiebung zu Rumänien, die eine frühe Bereitstellung und Überwachung der unterschiedlichen Services ermöglicht.

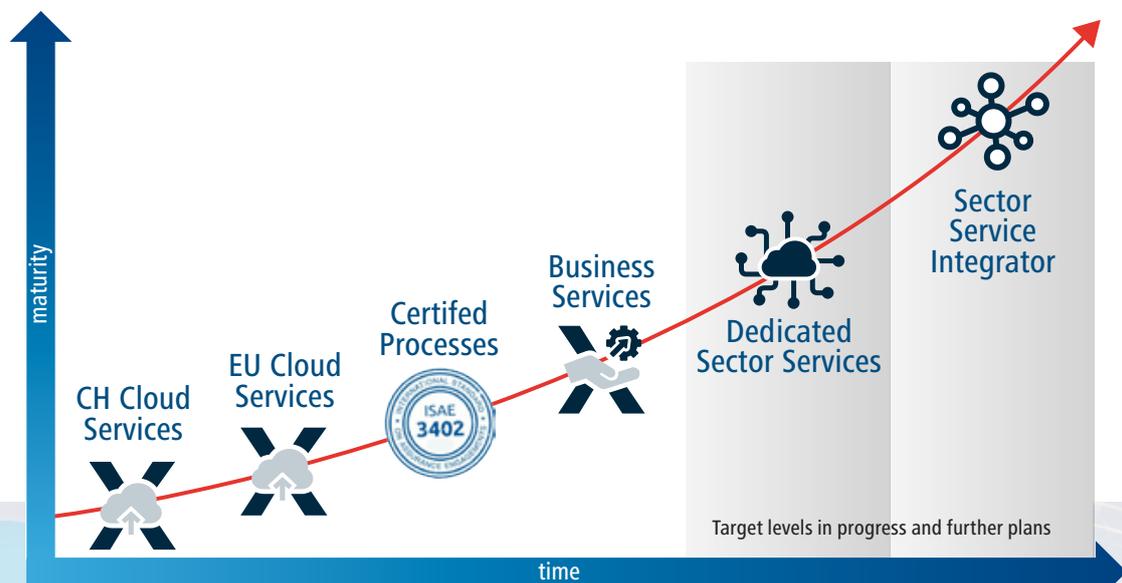
Ein weiterer Baustein für einen effizienten Service ist die zunehmende Automatisierung von Routinetätigkeiten. Bausteine wie der Aufbau eines entsprechenden Customer Self-Service für das On/Off-Boarding von Mitarbeitern oder das Zurücksetzen von Passwörtern seien hier exemplarisch genannt.

Die Weiterentwicklung unserer Services, die Gewährleistung einer hohen Servicequalität in den bestehenden Dienstleistungen bei gleichzeitiger Einhaltung der regulatorischen Anforderungen und die Bereitstellung dieses Leistungsspektrums zu einem überzeugenden Preis-Leistungs-Verhältnis bleiben die zentralen Ziele für die PDM. Damit geht natürlich einher, auch für die neue XENTIS-Architektur (Stichwort: Containerisierung) eine performante und stabile Produktionsumgebung bereitzustellen sowie einen nahtlosen Übergang in die neue Architektur für unsere Kunden zu gewährleisten.

Auch im zeitlichen Ablauf ist die positive Entwicklung der PDM gut zu beobachten:

Während am Anfang hauptsächlich die Bereitstellung der Infrastruktur für XENTIS in einer ISAE-zertifizierten Dienstleistung in den privaten Clouds im Fokus stand, rückten zunehmend das Applikation-Management und die Business Services wie Schattenbuchhaltung und fachnahes Monitoring in den Fokus. In diesem Zuge wurden auch bereits bestehende Business Services wie der Static Data Service (WM und SIX) in die PDM integriert.

In der Folge werden weitere Software-Produkte der Profidata Group über die PDM als Cloud-Service angeboten. Dazu gehören Apps in der Public Cloud (wie XDO oder AssetView) wie auch Produkte von itechx und abraxas. Auch hier ist das Ziel über die rein technische Bereitstellung der Produkte Profidata übergreifende ganzheitliche Services anzubieten, um so unsere Kunden an dem verknüpften Know-How und den Synergieeffekten innerhalb der Profidata partizipieren zu lassen. Beispielhaft erwähnt seien hier ein zur Zeit in Entwicklung befindlicher Preisservice, den wir zusammen mit abraxas auf Basis der Validierungssoftware RiskLine und Arkus als Preismodellierer anbieten werden oder auch XENTIS als umfassendere Gesamtlösung mit integriertem xpass und RiskLine.





IFTaaS® – Investment Fund Taxation as a Service

Seit Anfang Juni rechnet KPMG auf Basis des Profidata IFTaaS® Systems bewertungstäglich anlegerspezifische Steuerkennzahlen für Spezial-Investmentfonds der Helaba Invest. Die transaktionsorientierte Abbildung der steuerlichen Buchhaltung aus aufsichtsrechtlichen Daten der KVG in einem speziell dafür parametrisierten XENTIS-System, das Profidata für die KPMG betreibt und bewirtschaftet, hat sich schon nach kurzer Zeit als äußerst erfolgreiche Entscheidung bewährt. Gemeinsam mit KPMG freut sich Profidata auf neue Kunden, die die steuerliche Behandlung ihrer Spezial-Investmentfonds als Komplettlösung in IFTaaS® nutzen wollen.

—
Ralf Spöth

DER ANFANG IST GEMACHT

Anspruchsvoll – das war das häufigste Etikett für die Idee, die steuerliche Abbildung von Spezial-Investmentfonds als Service anzubieten. Mit der KPMG hat Profidata einen ganz besonderen Kunden und gleichzeitig einen Partner für die gemeinsame Produktidee gefunden, den es so im Kundenportfolio noch nicht gab. Nicht XENTIS als Produkt zu liefern, sondern buchhalterische Ergebnisse, die von KPMG dann geprüft und weiterverarbeitet werden z.B. zu Feststellungserklärungen, war in dieser Form radikal neu. Dass wir die Eingangsdaten auch noch selbst organisieren, möglichst so, dass die KVG als Endkunde so gut wie nichts davon spürt, war so notwendig und konsequent wie auch ungewohnt für einen Software-Hersteller, der in der Regel Datenanforderungen vom Kunden entgegennimmt.



Wir wussten, dass die Idee nur dann tragen wird, wenn die KVG als Leidtragende der investmentsteuerlichen Regelungen in ihren Prozessen vollständig entlastet wird; wir wussten, dass Stückwerk nicht reichen wird.

„ES FUNKTIONIERT“ WAR NICHT GENUG

Zusammen mit KPMG hat Profidata das IFTaaS®-System konsequent entlang der wirtschaftlichen Nutzenerfordernisse aufgebaut, die die Übernahme des Prozesses von Anfang bis Ende bedingt. Wesentliche Erfolgsfaktoren sind

- konsequenter Verzicht auf Features, die für die steuerliche Fondsbuchhaltung nicht erforderlich sind,
- einfache und stabile Parametrierungen in Zusammenarbeit mit KPMG,
- robuste, performante und wartungsarme, quasi minimalinvasive Extraktionsmodule auf KVG-Seite,
- KVG-eigene Fonds- und Wertpapierstammdaten,
- steuerliche Klassifikationen durch KPMG als integrierter Teil des täglichen Prozesses,
- eine sehr adaptive Transformationsfunktion für die KVG-Daten,
- ständige (tägliche!) Verbesserungen der Prozesse als Teil der Philosophie.

Vieles, was heute selbstverständlich, klar und einfach wirkt, ist das Ergebnis langwieriger Analysen, Verbesserungen, Diskussionen und Wiederholungen von Fehlversuchen. Leonardo da Vinci wird der Satz „Einfachheit ist die höchste Stufe der Vollendung“ zugeschrieben; wenn es einen Leitgedanken für das System gegeben hat, dann diesen.

Tagtäglich beobachtet das Operations-Team der Profidata die Eingangsschnittstellen, die Reconciliation der Bestände, den Abgleich der Bewertungskennzahlen und die Ergebnisse der steuerlichen Buchhaltung. Jeder Fehler wird sofort analysiert; selbst für kleinere Differenzen und für die steuerliche Buchhaltung zunächst unwesentliche Fehler werden Lösungen gesucht, so dass diese nach Möglichkeit schon morgen nicht mehr auftreten, aufhalten und Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Die Kollegen haben am Abend aufgeräumt; sämtliche Differenzen sind geklärt; für Auffälligkeiten sind Lösungen beauftragt oder bereits gefunden.

WER BEIM NEU-DENKEN IMMER GUT AUSSEHEN WILL, LERNT NICHTS DAZU

Das Team hinter IFTaaS® sucht ständig nach Verbesserungen, die allen beteiligten Parteien

das Leben leichter machen und ultimativ den Nutzen maximieren.

Natürlich haben wir auch hinzulernen müssen. Die Umstellungen, welche die Helaba Invest als Pilotkunde in den eigenen Prozessen hat vornehmen müssen, haben unser Verständnis für die Bedürfnisse einer KVG deutlich verbessert. Wir mussten lernen, dass die technische wie organisatorische Begleitung eines solchen Transformationsprozesses wesentlich für seinen Erfolg ist; wir sind heute deutlich besser ausgestattet vor allem bezüglich der Rückführung der steuerlichen Daten, welche die KVG weiterverarbeiten möchte. Der Helaba Invest sind wir für die konstruktive und vorwärts gerichtete Zusammenarbeit zu grösstem Dank verpflichtet; andere KVGen werden davon profitieren. Nicht nur hier konnte KPMG ihre Professionalität und Erfahrung ins Feld führen und den Transformationsprozess perfekt unterstützen.

WIR SIND STOLZ – AUF UNSERE PARTNER UND UNS

Inzwischen sind Auftakt und Abschluss der monatlichen Migrationen beinahe Happenings, so gut geübt laufen diese inzwischen ab. Auch für diese gilt, dass wir mit gründlicher Aufarbeitung der Erfahrungen jeder einzelnen Migration die Abläufe, die Abstimmungen untereinander, die technischen Verfahren und im Zweifel auch die Abbildung besonderer Situationen einzelner Fonds immer weiter verbessert haben, „obwohl“ auch die allererste Migration bereits erfolgreich gewesen ist.

Wir freuen uns darauf, weitere Kunden für IFTaaS® begeistern zu können!



Profidata Valuation Services

made by

- abraxas · Arkus Financial Services
- Profidata Managed Solutions

Im Zuge der ständigen Erweiterung der Services der Profidata Group wurde nach einer skalierbaren Service-Lösung sowohl für die Bewertung von liquiden- als auch OTC-Assets nach der Kapitalanlage-, Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung (KARBV) gesucht. Da lag es nahe, die Erfahrung und Expertise, welche die Profidata Managed Solutions (PDM), abraxas Entwicklungsgesellschaft GmbH (abra-xas) und Arkus Financial Services (Arkus) in der Modellierung von Assets im Risikomanagement aufgebaut haben, auch bei

der Weiterentwicklung der Bewertungsdienstleistungen in das Gesamtangebot der Profidata Group zu integrieren.

Andreas Heid

Martin Ewen

Dr. Joachim Wack

Im Rahmen dieses Profidata Group-Servicekonzeptes werden die marktgängigen Assets über die üblichen Marktdatenanbieter sowie die Modellkurse über den Profidata-Bewertungsspezialisten Arkus bezogen und in der Software RiskLine-P validiert. Dies geschieht unter Verwendung verschiedener (z.B. statistischer) Methoden, wobei die Kurse auf Marktkonformität qualitätsgesichert und revisionssicher an die Zielsysteme wie z.B. XENTIS und alle weiteren Nutzer (Abteilungen) weitergeleitet werden. Riskline-P gewährleistet die KARBV-Konformität und erfüllt alle regulatorischen Anforderungen (MaRisk, KAGB, MIFID II, AIFMD)

SERVICEKONZEPT

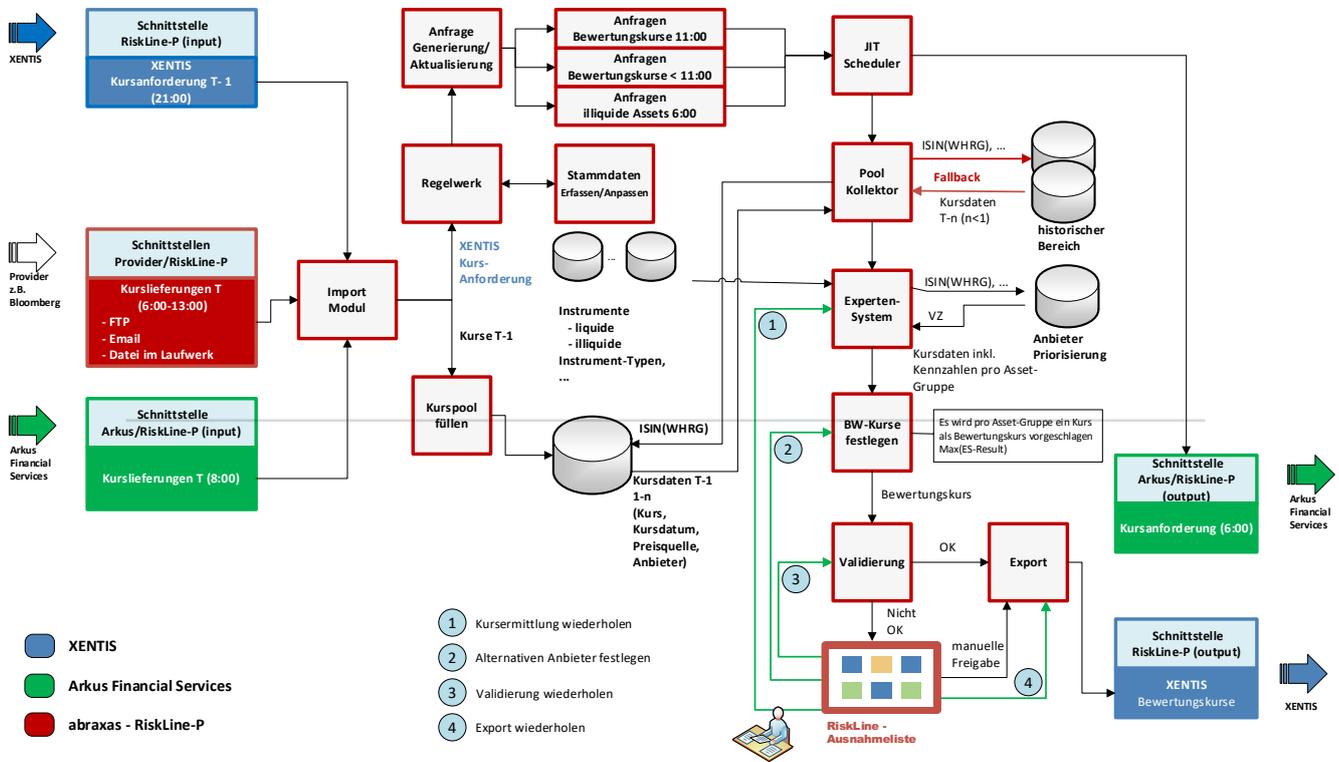
abra-xas System

Arkus Kurse

PDM Service



Ein durch Arkus zur Verfügung gestellter Kurs, durchläuft dieselben Mechanismen wie liquide Kurse der üblichen Marktdatenanbieter.



Die PDM übernimmt in diesem Servicemodell dann neben dem technischen Betrieb der Riskline Software und Dataprovider Connectivity in der Profidata Cloud auch das fachliche Operating. Damit erhält der Kunde „schlüssel-fertige“ Kurse für seine Bewertung, die er nur noch im Rahmen eines Outsourcing Control-lings überwachen muss.

Der Kunde hat neben dem kompletten Valuation Price Service (also einem Abonnement der gesamten zentralen Marktdatenvalidierung und -versorgung) auch die Möglichkeit einzelne Preisfunktionen für bestimmte OTCs über Arkus zu beziehen.

Alternativ können sie auch als „Second Line of Defense“ in der Ex-Post-Validierung anderer Preisquellen und in der Qualitätssicherung der Nettoinventarwertberechnung eingesetzt werden. Arkus verwendet dabei anerkannte Preis-funktionen aus Standardquellen für einfache



und komplexe Assets (weiterführende Literatur hierzu findet sich z.B. bei Hull, John C., „Options, Futures and other Derivatives“, 10. Auflage, Pearson Verlag, 2019).

Die folgende Liste vermittelt einen Überblick über die im Rahmen des OTC-Pricing abgedeckten Asset-Typen:

Coverage OTC Pricing	
Fixed Income	<ul style="list-style-type: none"> • Fixed Rate Coupon Bond • Zero Coupon Bond • Commercial Paper • Schuldscheindarlehen (Promissory Note) • Callable/Puttable Fixed Rate Bond • Callable/Puttable Zero-Coupon Bond • Convertible Bond • Floating Rate Bond
Optionen	<ul style="list-style-type: none"> • European • American • Bermuda • Exotics (Asian, Asian Option, Barrier Option, Double Barrier Option, Basket Option, Look-back Option or Spread Option) • Zertifikate (z.B. Bonus-Zertifikate, Multi-Reverse Barrier Convertibles) • Forex
Forwards	<ul style="list-style-type: none"> • Equity Forwards • Devisentermingeschäfte
Swaps	<ul style="list-style-type: none"> • Total Return Swap • Interest Rate Swap • Credit Default Swap • (Variance Swap)
Swaptions	<ul style="list-style-type: none"> • Interest Rate Swaption • Single Name Credit Default Swaption

Hierzu sei angemerkt, dass sich die Beschaffung der erforderlichen Marktdaten für bestimmte Produkte durchaus kostenintensiv gestalten kann. Dies stellt gerade für volatilitätsbasierte Produkte und Kreditderivate eine besondere Herausforderung dar. Gerne stehen wir daher mit unserem Team von Arkus bereit, mit unseren Kunden effiziente Lösungen zu entwickeln. Grundsätzlich können dabei die für die Bewertung notwendigen Marktdaten entweder durch unsere Kunden oder alternativ von Arkus bereitgestellt werden. Arkus

arbeitet hierzu mit verschiedenen namhaften Marktdatenanbietern zusammen.

Im Bereich der Bewertung gilt es ebenfalls Transparenz und Nachvollzug der Ergebnisse zu gewährleisten. Die verwendeten Modelle und Marktdaten werden also, soweit möglich, offengelegt, um externen Beteiligten die Überprüfung der Bewertungen zu erlauben.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung.



Mit xpass von itechx am Puls der Zeit

Das zentrale Element von xpass ist die Automatisierung von Geschäftsprozessen rund um die Wertpapierabwicklung. Zunehmend spielen regulatorische Themen eine wichtige Rolle und beschäftigen unsere Kunden. Ganz am Puls der Zeit liegen daher unsere Schwerpunkte bei der Erweiterung von Prozessen in xpass aktuell auf Nachhaltigkeit und Regulatorik.

—
Tina Hofmann
Stephan Wöffler

DIGITALISIERUNG FÜR DEN FINANZBEREICH

Unsere IT-Lösung xpass bildet die zuverlässige Basis für eine durchgehende Datenverarbeitung (Straight Through Processing, STP) im Finanzbereich. xpass kann dabei perfekt an die Bedürfnisse der Kunden angepasst werden: Nach dem Prinzip der Masskonfektion sind dazu am bewährten Kernsystem gezielte Anpassungen oder individuelle Adaptionen und Erweiterungen möglich. Im Ergebnis wird xpass so zu einer zuverlässigen und etablierten Lösung, die exakt auf Ihre Anforderungen abgestimmt ist – und zudem für ein Höchstmaß an Sicherheit, Planbarkeit und Kostentransparenz steht.



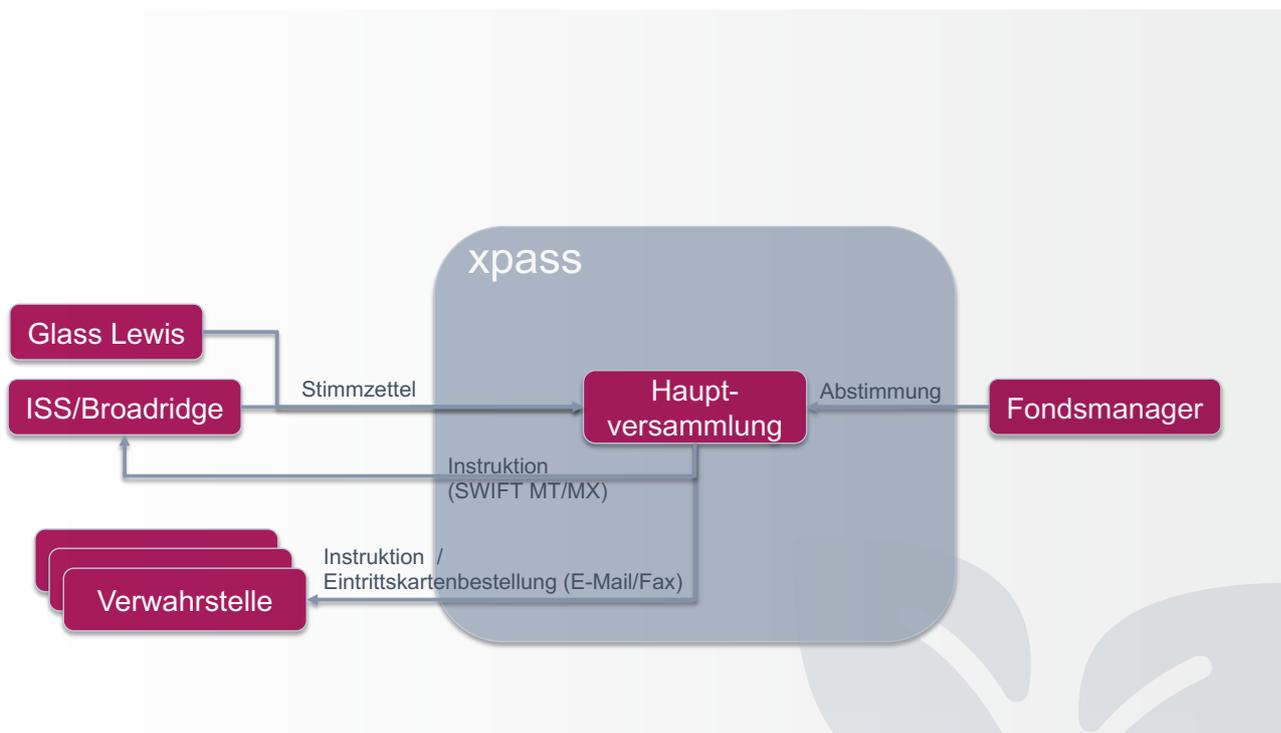
MIT XPASS IM DIENSTE DER NACHHALTIGKEIT – ESG-ASPEKTE IM „PROXY VOTING PROCESS“ MIT XPASS

Bereits seit mehr als zehn Jahren steht im „Proxy Voting Process“ die Nachhaltigkeit im Vordergrund. Unsere Kunden geben ihre eigene „Proxy Voting Policy“ vor, die Grundlage für das Stimmverhalten ist. Dabei arbeitet xpass eng mit namhaften elektronisch angebotenen „Proxy Voting“-Dienstleistern zusammen. Die Analysten der „Proxy Voting“-Dienstleister geben eine Empfehlung unter Berücksichtigung der bei ihnen hinterlegten „Proxy Voting Policy“ ab. So hat das Portfoliomanagement eine optimale Unterstützung für seine Stimmabgabe und verliert die Nachhaltigkeit nicht aus dem Auge.

Bisher wurde Nachhaltigkeit eher über das Anlagerisiko definiert, nun sind mit ESG auch Themen wie Klimaschutz und soziale Verantwortung in den Fokus gerückt. ESG (Environmental, Social & Governance) steht für

Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung. Dabei handelt es sich um die Evaluierung der unternehmerischen Sozialverantwortung. Anleger erwarten, dass diese Gesichtspunkte im „Proxy Voting Process“ Beachtung finden. Die flexible Konfiguration der Kategorien von Tagesordnungspunkten erlaubt die Berücksichtigung von ESG-Aspekten im „Proxy Voting Process“.

Das integrierte Reporting-Modul von xpass liefert massgeschneiderte Auswertungen, die unter ESG-Aspekten das Abstimmverhalten für durchgeführte Hauptversammlungen belegen. Die so gewonnenen Informationen lassen sich für die Berichterstattung an die Anleger und zukünftige Anlageentscheidungen weiterverwenden.



Der „Proxy Voting Process“ erlaubt die Wahrnehmung der Stimmrechte per:

- Voting Instruktion an die Verwahrstelle der Unternehmensanteile
- Eintrittskartenbestellung für die Teilnahme an der virtuellen oder physischen Hauptversammlung
- „Proxy Voting“-Dienstleister

VON DER REGULATORIK INS SYSTEM – DEPOTÜBERTRÄGE MIT XPASS

xpass bietet eine effiziente Unterstützung im Bereich Depotüberträge. Bereits seit vielen Jahren vertrauen Kunden, darunter auch XENTIS Kunden wie die Evangelische Bank, auf die zeit- und ressourcensparende Verarbeitung von Einlieferungs- und Auslieferungsaufträgen mittels xpass.

Die Aufträge können wahlweise durch externe Zulieferung automatisiert oder manuell erstellt werden. Durch die Vielzahl an unterstützten Nachrichten- und Übertragungsformaten (z.B. SWIFT, Mail, Fax oder Druckstrasse) kann sowohl mit grossen als auch kleineren annehmenden und abgebenden Banken sowie Lagerstellen im In- und Ausland kommuniziert werden.

Zur Einhaltung der Höchstdauer zur Bearbeitung der Aufträge unterstützt xpass mit dem vollständig in den Prozess integrierten mehrstufigen Mahnprozess. Sind Mahnfristen

erreicht, werden die säumigen Partner vollautomatisiert angeschrieben. Die Automatisierung der Depotüberträge mit xpass unterstützt die Einhaltung der zeitlichen Vorgabe der BaFin zur Durchführung eines Depotübertrags innerhalb von drei Wochen. Der Anleger erhält die volle Transparenz über den aktuellen Status seines eingereichten Auftrags und wird bei Verzögerungen oder Nichtdurchführbarkeit unverzüglich informiert.

Die Ablage der abgearbeiteten Aufträge durch xpass im existierenden Dokumentenmanagementsystem und Langzeitarchiv ist zur Erfüllung der vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen selbstverständlich.

Unsere Softwarelösung xpass lässt sich als Cloud- oder On-Premise-Installation auch in Ihre Systemlandschaft exzellent integrieren und erlaubt Ihnen daher, sich auf die wesentlichen Arbeiten zu konzentrieren.





Mit „EDDy_ neu“ auf der Zielgeraden?!

Wenn ich bei Google „Bedeutung Name EDDy“ eingebe, erhalte ich als Antwort: „Eddy ist Englisch und bedeutet kleiner Wirbelsturm.“

Marcus Braeckeler, Martin Frolík

Als [WM] Datenservice sein grosses Infrastruktur-Projekt startete, war man sich eventuell nicht gewiss, wieviel Wind es wirklich bei Kunden und Partnern auslöst. Auf der Empfängerseite sind tatsächlich ca. 300 Kunden und 20 Dienstleister betroffen.

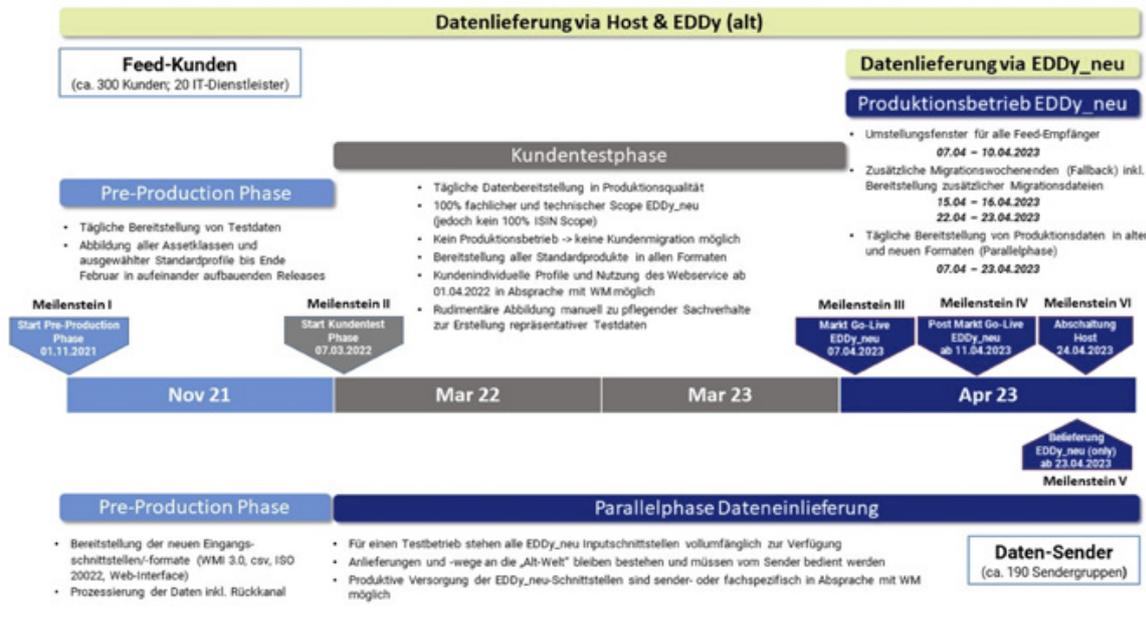
EDDy steht für „Enhanced Data Delivery“. Seit vielen Jahren werden hierüber im klassischen Datenformat VF1 Wertpapierdaten zur Verfügung gestellt. Optional wären Daten jetzt neben dem VF1_neu auch im XML-basierten VFX-Format verfügbar.

Neben der Technik ändert sich auch strukturell und inhaltlich viel an den gelieferten WM-Feldern. Aber jetzt mal ehrlich,

EDDY_NEU – WAR DAS NICHT SCHON LETZTES JAHR?

Ja, der ursprüngliche Projektplan hatte den Live-Gang 2022 zum Ziel. Der Plan wurde aber frühzeitig in das Jahr 2023 verlängert. Das Umstellungsfenster, also der **Start des Produktionsbetriebs für EDDy_neu, ist jetzt das Osterwochenende, 07.04. – 10.04.2023.**

Für das EDDy Information Center ist eine Anmeldung erforderlich. Wer direkt betroffen oder im Projekt involviert ist, sollte sich anmelden. Neben den grundsätzlichen Informationen gibt es zahlreiche Dokumente rund um die fachliche und technische Umstellung. Auch gibt es immer wieder Q&A-Runden, die



Hier der von [WM] Datenservice im EIC (EDDy Information Center <https://eic.wmdata.com>) veröffentlichte Plan zur Umstellung.

im Nachgang dann schriftlich zur Verfügung gestellt werden. Soweit zur Historie, interessanter ist doch:

WORAN WIRD DERZEIT GEARBEITET – BEI PROFIDATA UND BEI UNSEREN KUNDEN?

Um sich insbesondere den fachlichen und konkreten inhaltlichen Umstellungen zu nähern, unterziehen wir bei PROFIDATA das D20-Dokument von [WM] Datenservice einer intensiven inhaltlichen Analyse. Insbesondere der Einfluss auf die tägliche Datenverarbeitung ist noch im Gange. Tatsächlich sind von der EDDy_neu-Umstellung ca. 1600 WM-Felder betroffen. Muss man wirklich 1600 Felder bei jedem Kunden einzeln anschauen? Nein, wir konnten durch Datenbankanalysen feststellen, dass über alle Kunden hinweg letztlich ca. 300 Felder tangiert, also für die weiteren Arbeiten interessant sind.

Als weitere Eingrenzung der kritischen Masse haben wir mittels des D20-Dokuments und der WM-DOK-Datenbank geprüft, welche Umstellungen letztlich ergebnisrelevant sind. Wir haben, als Vorschlag für einen Ausgangspunkt der Analyse mit unseren Kunden, das Ergebnis der Prüfung in drei Kategorien eingeteilt.

1. Änderungen/Felder, die für die XENTIS-Parametrierung nicht relevant sind
2. Änderungen/Felder, die genutzt werden können, aber nicht müssen und
3. Änderungen/Felder, die geändert werden müssen.

Zur ersten Gruppe gehören beispielsweise Änderungen, wo eine bisherige Text-Notiz neu in einem zusätzlichen Feld abgebildet wird. Da bisher Texte nicht strukturell verwertet wurden, sind sie für die Umstellung irrelevant. Zur zweiten Gruppe gehören solche Felder, die zwar neu oder anders verfügbar sind, aber die Altfelder werden weder abgeschaltet noch eingefroren. Diesem kann man sich zu einem späteren Zeitpunkt widmen. Die dritte Gruppe ist die entscheidende. Sie fasst jene Änderungen zusammen, bei denen das Altfeld entfällt und künftig nur noch die neue Struktur existiert.

In Workshops betrachten wir mit jedem Kunden auf Grundlage seiner individuellen Installation, welche Felder konkret betroffen sind und an wieviel Stellen und wo genau Anpassungen erforderlich sind. – Wie geht es jetzt weiter?



GIBT ES (WEITERE) HILFSTELLUNGEN DURCH PROFIDATA?

Aufbauend auf diesen ersten Workshops nähern wir uns gemeinsam mit unseren Kunden konkreten Aufgabenstellungen, die sich aus dem [WM] Datenservice-Projekt bzw. der Umstellung durch EDDy_neu für uns ergeben.

Betroffen von den Änderungen sind Nutzungen vor allem in der Parametrierung, beim konkreten Mapping der Original-WM-Daten in die XENTIS-Strukturen, in Business Rules und in FINAL-Reports. Der Umstellungszeitpunkt wird durch die jeweilige Nutzungsart bestimmt. So können beispielsweise Änderungen an den Business Rules bereits heute in der Produktionsumgebung vorgenommen werden. Die betroffenen Agenden können dann am Osterwochenende live genommen werden, oder aber man baut das Umstellungsdatum als Parameter in die Agenda mit ein, so dass an besagtem Wochenende (fast) nichts mehr getan werden muss. Bei FINAL-Reports ist grundsätzlich zu entscheiden, ob eine neue Version gelten soll oder ob die Nutzung rückwärtskompatibel angepasst wird.

Auf Basis der unterschiedlichen Problemstellungen und vieler Fragen in den Workshops haben wir seitens Profidata Konfigurationsbeispiele für Geschäftsarten, Entscheidungsbäume und Business Rules zusammengestellt. Zwei Schwerpunkte der Betrachtung sind zum einen die Historisierung – Stichwort auch hier wieder Rückwärtskompatibilität – zum anderen die Nutzung der Möglichkeit, Änderungen bereits vor dem Umstellungswochenende vorzunehmen.

Wir halten die Beispiele fortlaufend aktuell, je nach dem welche Fragen oder Problemstellungen uns weiterhin erreichen.

Darüber hinaus bedarf das Thema „Rating“ einer besonderen Betrachtung. Warum?

Die verschiedenen Ratings der Anbieter (S&Ps, Fitch, Moodys) werden über [WM] Datenservices zukünftig grundlegend anders angeliefert. Bisher wurde ein Rating – z.B. ein long term- und ein short term-Rating in

verschiedenen Feldlisten angeliefert. Dies wird zukünftig zusammengelegt UND [WM] Datenservice liefert zukünftig die Ratings in Textform an. Weitere Verarbeitbarkeit durch beide Änderungen? Schwierig! Als Service-Massnahme haben wir uns bei Profidata folgendes Angebot überlegt: Wir werden die von [WM] Datenservice angelieferte Struktur in der Schnittstelle dahingehend aufbereiten, dass wir 1) die Listen wieder auseinandernehmen und in Zusatzfeldern pro Rating eine eigene Liste befüllen, so dass es wieder der alten Struktur entspricht UND 2) die Felder auch wieder als Code umgesetzt werden können. Da wir unseren Kunden diese Zusatzstruktur jedoch nicht aufzwingen wollen, bieten wir diese Nutzung optional an.

WAS MUSS DURCH UNSERE KUNDEN GELEISTET WERDEN?

Nochmal zusammengefasst: Was macht Profidata? Neben den oben genannten Punkten – wir helfen unseren Kunden durch detaillierte „Betroffenheits“-Analysen, bereiten Konfigurationsbeispiele auf, stellen diese importierbar zur Verfügung und unterstützen bei der Nutzung der durch [WM] gelieferten Ratings – werden wir selbstverständlich bezüglich der Business Rules die Aktualisierung der von uns ausgelieferten (Standard-) Agenden vornehmen. Dies bedeutet, dass die bisherigen WM-Felder durch die neu zu verwendenden ersetzt bzw. deren Zuordnung zu den Attributen ausgetauscht wird. Darüber hinaus werden wir die FINAL-Standardmodule anpassen. Hier ist die grundlegende Analyse bereits gemacht, einzelne Felder werden noch analysiert.

Letztlich müssen auch unsere Kunden eine fachliche Analyse der konkret betroffenen Felder vornehmen. Warum? In den jeweiligen Häusern – egal ob Investmentgesellschaft, Verwahrstelle oder Asset Manager – ist die Nutzung der Felder interdisziplinär und



deshalb „inhouse“ aufeinander abgestimmt. Wie genau die Verwendung eines neuen Feldes oder einer neuen Struktur im Vergleich zum alten Feld anzupassen oder zu ändern ist, ist eventuell neu zwischen den Fachabteilungen abzustimmen. Unter Umständen ergeben sich auch Chancen, alte Zöpfe abzuschneiden. Bei unseren Analysen, wo ein Feld genutzt wird, tauchen manchmal in Vergessenheit geratene Nutzungen auf oder aber alte Teststrukturen, bei denen letztlich unsere Kunden entscheiden können, ob so etwas auch mal gelöscht werden kann. Darüber hinaus könnte es Anwendungen geben, die nicht über XENTIS laufen und bei denen die WM-Felder anderweitig verwendet werden.

Im Kern sind es dann noch die „eigenen“ oder kundenspezifischen FINAL-Reports, sowie vor allem die Verwendung von Business Rules in der kundenspezifischen Anwendung. Sollten unsere Kunden hier Unterstützungsleistungen abrufen wollen, stehen wir auch über die angesetzten Workshops hinaus zur Verfügung.

Bezüglich des Ratings gibt es auch hier wieder eine Besonderheit. Wie oben beschrieben, übernimmt Profidata zwar den Service, die Ratings ähnlich wie gewohnt und weiterverwertbar aufzubereiten. Was dann jedoch fehlt ist die Codeumsetzung in Zahlenwerte, um die verschiedenen Ratings für weitere Zwecke zu konsolidieren. Diese Codeumsetzung wurde bisher von [WM] Datenservice mitgeliefert, muss zukünftig aber beim Kunden geleistet werden. Für die Definition der Umsetzung kann Profidata, wenn das gewünscht ist, unterstützen, also die grundlegende Codeübersetzung per Schnittstelle liefern.



WAS IST NOCH ZU TUN UND IM DETAIL ZU KLÄREN?

Die Ausgangssituation ist bei jedem Kunden anders.

- Wird noch ein Release-Wechsel benötigt?
- Wie sieht das Ergebnis unserer oben beschriebenen Analyse hinsichtlich Anzahl und Art der betroffenen Felder konkret aus?
- Wurde schon auf das Subskriptionsverfahren umgestellt?
- Sind (eigene) FINAL-Reports im Einsatz?
- Gibt es eventuell „nur“ Business Rules, die umgestellt werden müssen?

Neben den beschriebenen Themen bezüglich FINAL und Business Rules ist noch die Änderung von Emittenten- auf Kundennummer von hervorgehobener Bedeutung. Hier fehlen uns Stand Anfang Oktober noch Details seitens [WM] Datenservice. Zum guten Schluss wollen wir ein „Drehbuch“ zur Verfügung stellen, um uns allen einen Kompass – insbesondere für das Umstellungswochenende selbst – zu geben.

Ein derart komplexes Infrastrukturprojekt wie es unser Partner durchführt, bringt es mit sich, dass der Profidata Fahrplan von Verschiebungen und Veränderungen auf Seiten [WM] Datenservice beeinflusst wurde und auch zukünftig beeinflusst wird.

Abhängig von einigen letzten inhaltlichen und technischen Klärungen mit [WM] Datenservice wollen wir als Profidata die auf unserer Seite notwendigen Anpassungen im vierten Quartal 2022 durchgeführt haben, so dass das erste Quartal in 2023 für Nacharbeiten, Fehlerbehebungen und etwaige Unterstützungsaufträge unserer Kunden zur Verfügung steht.

Dokumentenmanagement- system in XENTIS

Es ist soweit! Mit dem Entscheid zugunsten der Softwarelösung von Agorum steht den Profidata Kunden schon bald ein integriertes „Document Management System“ (DMS) in XENTIS zur Verfügung.

—
*Zoran Sucic
Daniel Hümbeli*

Am Virtual Profidata Group Day 2021 durften wir Sie über den Plan zur Integration eines DMS in XENTIS informieren. Dieser Plan sah vor, dass die Anbindung über eine Software eines Drittanbieters erfolgen soll. Nach einer detaillierten Prüfung möglicher Kandidaten und ihrer Lösungen auf wichtige Kriterien in den Bereichen der Technologie, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit, freuen wir uns Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir die Implementation des DMS auf Basis der Softwarelösung von Agorum, einer Unternehmung mit Sitz in Deutschland, realisieren werden.

Bei der technischen Anbindung abstrahieren wir allerdings die Zugriffe von XENTIS ins DMS, so dass wir die Möglichkeit schaffen, auch andere – möglicherweise bei Ihnen bereits in Betrieb stehende – Dokumentmanagementsysteme zu integrieren. Die Bedienelemente in der XENTIS-Applikation sollen so unverändert genutzt werden können, obschon im Hintergrund der Zugriff auf ein alternatives System erfolgt. Gerne prüfen wir für Sie, ob die Integration mit Ihrem DMS technisch möglich ist.

WIE VERÄNDERT SICH DAS ARBEITEN MIT DEM DMS IN XENTIS?

Falls Sie sich für diese Lösung entscheiden, so stehen Ihnen in Zukunft einige wichtige Features zur Verfügung. In jeder von uns als sinnvoll erachteten grafischen Oberfläche eines XENTIS-Objektyps, wie zum Beispiel der Transaktionserfassung oder der Stammdatenpflege eines Fonds, soll diese um die Dokumentenerfassung- und Verwaltungsfunktion erweitert werden. Abbildung 1 illustriert diese neue Funktionalität in Form eines noch nicht definitiven Modells. Auf dieser neuen Oberfläche



fügen Sie Dokumente ihrer Wahl hinzu, sehen sich bereits hinterlegte Dokumente an und bearbeiten die jeweiligen Metadaten (also Daten wie zum Beispiel den Dokumentennamen oder das Erfassungsdatum. Sie können aber auch Dokumente von Ihrer Anzeige entfernen lassen. Zum Zwecke der Revisionsicherheit werden diese nicht physisch gelöscht.

Zudem gestattet Ihnen das neue DMS per Drag & Drop einzelne Dokumente sehr einfach mit den jeweiligen XENTIS Objekten zu verknüpfen und dabei auch relevante Metadaten mitzugeben. Zum Beispiel wollen wir für Sie ein Feature integrieren, welches Ihnen bei der bekannten Transaktionserfassungsmaske erlaubt, auf einfache Weise ein Dokument als Nachweis des entsprechenden Geschäftsvorfalles ohne grosse Umwege zu hinterlegen. Hierdurch ersparen wir Ihnen unnötige Arbeitsschritte sowie die Bedienung einer weiteren Software, und ermöglichen es Ihnen, sich auf Ihre Haupttätigkeit zu konzentrieren.

Unser Ziel ist jedoch, nicht nur die revisions-sichere, manuelle Hinterlegung von Dokumenten sicherzustellen, sondern auch aus auto-

matischen Prozessen generierte Dokumente in das DMS einzuspeisen, also beispielsweise Reports aus dem Abwicklungszyklus, welche nach der Erstellung im Hintergrund automatisch im DMS gespeichert und mit dem XENTIS Objekt verknüpft werden. Diese Reports finden Sie anschliessend direkt beim jeweiligen Fonds oder Portfolio.

TECHNISCHE UMSETZUNG

Für Sie als Endbenutzer unseres Expertensystems soll weiterhin gelten, dass Sie hauptsächlich mit XENTIS arbeiten und sich nicht mit einem weiteren System vertraut machen müssen. Unsere technische Lösung wird diese Systemkommunikation für Sie erledigen. Abbildung 2 zeigt dabei unseren Plan zur Umsetzung. Aus technischer Sicht kommunizieren sowohl der XENTIS Client als auch der Server über eine abstrahierte Schnittstelle mit dem DMS-Server von Agorum. Ihr verantwortlicher Administrator hat dabei die Möglichkeit, direkt auf der Agorum Web-Oberfläche gewisse Strukturen und Berechtigungen einzurichten, um ihren Arbeitsprozess so effizient wie möglich zu gestalten. Unser Design wird zudem

Grunddaten Benchmark Bewertungsläufe Dokumente						
Dateiname	Beschreibung	Ablageort	Änderungsdatum	Benutzer	Dateigrösse	Version
Stammblatt.docx	Beispieltext	Private Equity Investment/New Comp/Basisinfo	12.03.2022 15:30	PD_HDA	130 KB	1
Factsheet 1.pdf	Factsheet vom Jan. 22	Private Equity Investment/New Comp/Factsheets	14.03.2022 10:18	PD_HDA	2.6 MB	3
Factsheet 2.pdf	Factsheet vom Feb. 22	Private Equity Investment/New Comp/Factsheets	18.03.2022 13:01	PD_HDA	1.8 MB	1

Öffnen Exportieren Hinzufügen Bearbeiten Löschen

Abbildung 1 – Neues Element auf der grafischen Oberfläche (Design ist nicht endgültig)

sicherstellen, dass selbst bei Änderungen von fachlichen Identifikatoren, wie zum Beispiel einer ISIN, das Dokument immer einwandfrei dem Element zugewiesen ist.

DATENSCHUTZ

Auch die Thematik Datenschutz ist eines unserer Hauptaugenmerke bei der Umsetzung unserer Lösung mit dem DMS von Agorum. So werden wir für unsere Cloud-Kunden die Dokumente geografisch gesehen in unserer Infrastruktur belassen und daher auch keine

Daten an eine dritte Partei auslagern. Bei unseren On-Premise-Kunden verbleiben die Dokumente unverändert an Ihrem Standort.

Wir hoffen, dass das neu lizenzierbare DMS in XENTIS auf ihr Interesse stösst und stehen Ihnen mit unserem Team gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

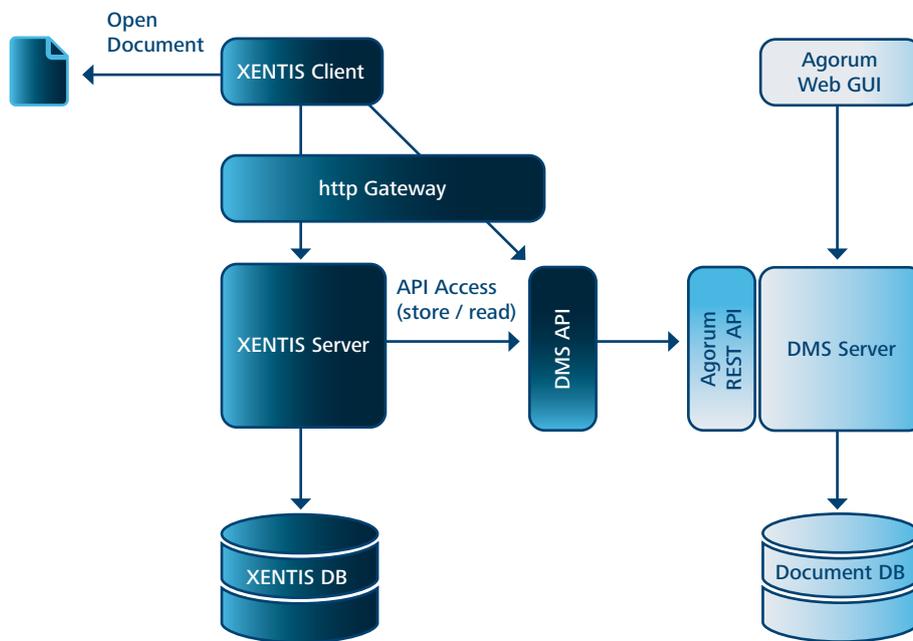
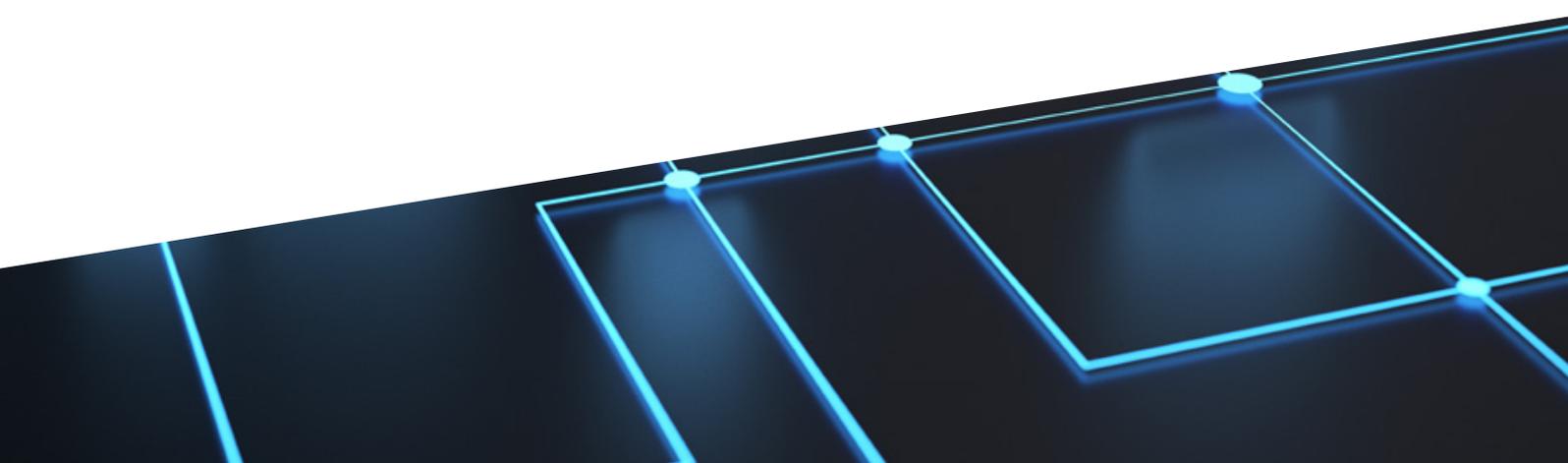


Abbildung 2 – Technische Umsetzung



Alternative Investments in XENTIS

Wie bereits vorangekündigt, hat Profidata ein Projekt lanciert, um die beiden Anlageklassen „Private Equity“ und „Private Debt“ in XENTIS effizienter abbilden zu können. Das Ziel der ersten Phase des Projektes bestand darin, die Grundlagen zu schaffen, damit die beiden Assetklassen einfacher und eindeutig in XENTIS aufgesetzt werden können (Stammdaten und Bestände), damit darauf aufbauend spezifische Prozessschritte (Transaktionen und Bewertungen) effizienter und automatisiert durchgeführt werden können.

—
*Stefan Siegrist
Andreas Funk*

Gerne möchten wir Ihnen im Folgenden die Erweiterungen vorstellen, welche im Rahmen des Releases 5.9.0 bereits umgesetzt wurden:

1. Um die Grundstruktur für Private Equity und Private Debt Instrumente zu definieren, wurde für die beiden Assetklassen ein eigener Instrument-Typ aufgesetzt. Hierdurch können jene Stammdatenfelder gezielt definiert werden, welche für die Beschreibung dieser Assetklassen benötigt werden. Zudem können auf diesen neuen Instrument-Typen Unterpositionen geführt werden, welche im Zusammenhang mit der Hauptposition stehen (Commitment-Positionen für Private Equity Investments,

- Kontrakte für Private Debt Investments). Auf diesen Unterpositionen können auch bilanzwirksame Komponenten (z.B. Bereitstellungszinsen für das offene Commitment) konfiguriert werden.
- Die Investments können in der Positionsmaske gleichzeitig und zusammenhängend mit den dazugehörigen Unterpositionen, z.B. dem offenen und abgerufenen Commitment, angezeigt werden. Das führt zu einer besseren Gesamtübersicht und einer einfacheren Commitment-Verwaltung.
 - Um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass für Alternative Investments fondsspezifische Instrument-Stammdaten möglich sind, wurde eine neue Maske (GUI) entwickelt, über welche für ein ausgewähltes Instrument positionsspezifische Übersreibungen ersichtlich sind und einfach gepflegt werden können. Diese Funktion steht auch für alle anderen Assetklassen zur Verfügung.
 - Im Umfeld von Private Equity oder Private Debt Investments wird vom General Partner (GP) oftmals kein „traditioneller“ Kurs für das Investment gemeldet, welcher für alle Fonds gilt, die am selben Investment beteiligt sind. Um diesen Umstand Rechnung zu tragen, ermöglichen wir es neu, direkt auf dem Bestand die vom GP gemeldeten Werte zu erfassen und darauf aufbauend Kursregeln zu definieren, welche für die Bewertung verwendet werden.
 - Die Transaktionserfassung für Private Equity oder Private Debt Investments kann aufgrund der Vielzahl an möglichen Komponenten und involvierten Positionen unübersichtlich werden. Um die Verständlichkeit solcher Transaktionen zu erhöhen, wurden verschiedene graphische Erweiterungen in der Geschäftsarten-Parametrierung (GA) und Transaktionserfassung vorgenommen:
 - GA-Parametrierung: Gruppierungen und Formatierungen von Abrechnungskomponenten mit Überschriften, um die Anzeige in der Transaktionserfassungsmaske zu verbessern
 - Transaktionserfassung: Beschriftung von Positionen auf GA-Positionslevel
 - Transaktionserfassung: Ausblendfunktion von nicht benötigten Positionen

Positionen suchen

Suchergebnisse: 19

Basisposition	Fondsnummer	Instrumentart	Bezeichnung	Währung	Saldo	Status	Emittent
AL_DEMO		First Lien	Private Debt Senior Loan (First Lien)	EUR	1.00	Aktiv	HoldCo
AL_DEMO		Commitment - gesamt	Total Commitment	EUR	1'000'000.00	Aktiv	HoldCo
AL_DEMO		Commitment - called	Capital Calls	EUR	1'000'000.00	Aktiv	HoldCo
AL_DEMO		Private Debt Loan	HoldCo First Lien Loan	EUR	1'000'000.00	Aktiv	HoldCo
AL_DEMO		Preferred Equity	Private Equity Direct Preferred HoldCo	EUR	1.00	Aktiv	Direct Equity Holding Company
AL_DEMO		Commitment - gesamt	Total Commitment	EUR	1'000'000.00	Aktiv	Direct Equity Holding Company
AL_DEMO		Commitment - called	Capital Calls	EUR	500'000.00	Aktiv	Direct Equity Holding Company
AL_DEMO		Commitment - offen	Offenes Commitment	EUR	500'000.00	Aktiv	Direct Equity Holding Company
AL_DEMO		LP Shares	Private Equity Infrastructure Fund I, L.P.	EUR	1.00	Aktiv	Private Equity General Partner
AL_DEMO		Commitment - gesamt	Total Commitment	EUR	1'000'000.00	Aktiv	Private Equity General Partner
AL_DEMO		Commitment - called	Capital Calls	EUR	300'000.00	Aktiv	Private Equity General Partner
AL_DEMO		Commitment - offen	Offenes Commitment	EUR	700'000.00	Aktiv	Private Equity General Partner
AL_DEMO		LP Shares	Private Equity Investment I, L.P.	EUR	1.00	Aktiv	Private Equity General Partner
AL_DEMO		Commitment - gesamt	Total Commitment	EUR	1'000'000.00	Aktiv	Private Equity General Partner
AL_DEMO		Commitment - called	Capital Calls	EUR	400'000.00	Aktiv	Private Equity General Partner
AL_DEMO		Commitment - offen	Offenes Commitment	EUR	600'000.00	Aktiv	Private Equity General Partner
AL_DEMO		Bankguthaben	Bankkonto (EUR)	EUR	7800'000.00	Aktiv	Demo Bank

Detail Schließen

6. Wert-Anpassungen aufgrund von Kapitalflussbuchungen (Kapitalabrufe, Rückzahlungen) mussten in der Vergangenheit manuell angepasst werden. Ebenso mussten bei rückwirkenden Meldungen von offiziellen Bewertungswerten der Investments der Einfluss von zwischenzeitlich verbuchten Kapitalflüssen auf den Wert manuell angepasst werden. Die Adjustierung dieser Wertveränderungen wird neu über einen Automatismus erkannt und automatisch vorgenommen.

Für Release 6.0.0 sind bereits weitere Erweiterungen im Bereich Alternative Investments in der Umsetzung. So werden unter anderem die folgenden Kennzahlen neu in XENTIS zur Verfügung stehen:

- DPI (Distributions to paid in Capital)
- RVPI (Residual Value to paid in capital)
- TVPI (Total value to paid in capital)
- PIC (Paid in Capital)
- IRR YtD und IRR seit Auflegung

Zudem wird ab dem Release 6.0.0 ein neues GUI zur Verfügung stehen, welches einen Überblick über Fonds mit Private Equity und Private Debt Investments geben soll (inkl. Abbildung der Commitments und der oben beschriebenen Kennzahlen). Weiter wird die

Berechtigung von Instrumenten eingeführt und die Verlinkung von Dokumenten über ein externes Dokumentenmanagementsystem zu XENTIS-Objekten ermöglicht.

In weiteren Folge-Releasen sind dann Erweiterungen im Bereich Gebühren (Gebührenberechnung aufgrund von ausserbilanziellen Commitmentbuchungen) und Zinsen (Abbildung von Tilgungsereignissen) geplant. Ebenso werden im FINAL-Team Private Equity spezifische Reporting Templates erarbeitet, welche die Anforderung der Investor Reporting Guide-lines gemäss Invest Europe erfüllen.

Wir hoffen, Ihre Neugierde für unsere Erweiterungen im Bereich Alternative Investments geweckt zu haben. Unser Team freut sich, Ihnen unsere Lösung für diese Assetklasse im Detail vorzustellen.



Verwaltung von Performance-Werten in XENTIS

Die mit Release 5.9 implementierten Funktionen zur Verwaltung von Investment Performance-Werten dienen einer bequemen Handhabung und Verwaltung der Performance-Daten und optimieren das Laufzeitverhalten der Performance-Rechnung.

Stefan Zimmermann

Das XENTIS-Modul Investment Performance enthält neue Features zur vereinfachten Verwaltung der Performance-Werte. Wir empfehlen die Werte der Performance-Rechnung analog der Bewertung im täglichen Abwicklungszyklus per Job „Performance-Kennzahlen speichern“ abzulegen. Falls aus prozessualen Gründen die Speicherung ausserhalb des Abwicklungszyklus erfolgen soll, ist dies ebenfalls mit dem Job „Performance-Kennzahlen speichern“ möglich.

Die gespeicherten Performance-Werte stehen in XENTIS durchgängig zur Verfügung. Die Nutzung der gespeicherten Werte bietet verschiedene Vorteile gegenüber der ad hoc Berechnung.

Stabile Daten

Da die Daten nur einmal berechnet und danach abgelegt werden, bleiben die Werte stabil (auch bei rückwirkenden Änderungen).

Besseres Laufzeitverhalten

Die Laufzeit für die Berechnung der Performance ab gespeicherten Werten ist massiv schneller, als immer wieder ad hoc neu zu rechnen.

Identische Werte

Da die Werte nur gelesen und nicht für verschiedene Zwecke (Back Office, Front Office, Reports) in unterschiedlichen Varianten neu gerechnet werden, ist sichergestellt, dass die Werte in allen Applikationsteilen identisch sind.

Die Berechnungsparameter für die Performance-Rechnung werden neu in Performance-Profilen konfiguriert. Das Performance-Profil definiert die folgenden Aspekte:

Buchhaltungsstandard

Dieser steuert unter anderem wie die Bewertung (z.B. Marktwert, Niedrigstwert) erfolgt

Cashflow Timing

Hiermit werden die externen Flüsse zu Tagesbeginn oder Tagesende berücksichtigt

Ausschlussliste

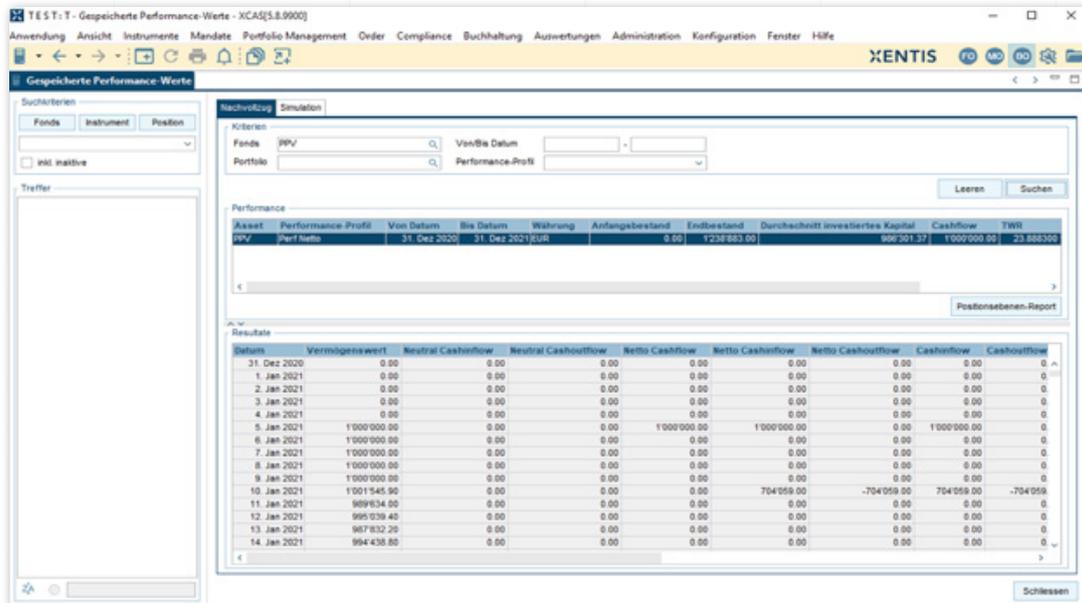
Definiert welche Erfolgskomponenten für die Berechnung der Performance nicht berücksichtigt werden sollen (z.B. keine Gebühren)

Die maximale Anzahl gleichzeitig zu einem Assetholder zuweisbarer Performance-Profil ist limitiert. Die Limitierung dient gleichzeitig der Beschränkung der Systemauslastung und der Datenmenge. Mit jedem weiteren parallelen Profil verdoppelt sich grundsätzlich die zu berechnende und zu speichernde Anzahl der Performancewerte.



Für den Nachvollzug der gespeicherten Werte steht eine „Nachvollzugsmaske“ zur Verfügung. Diese erlaubt pro Asseholder und Performance-Profil über eine bestimmte Periode

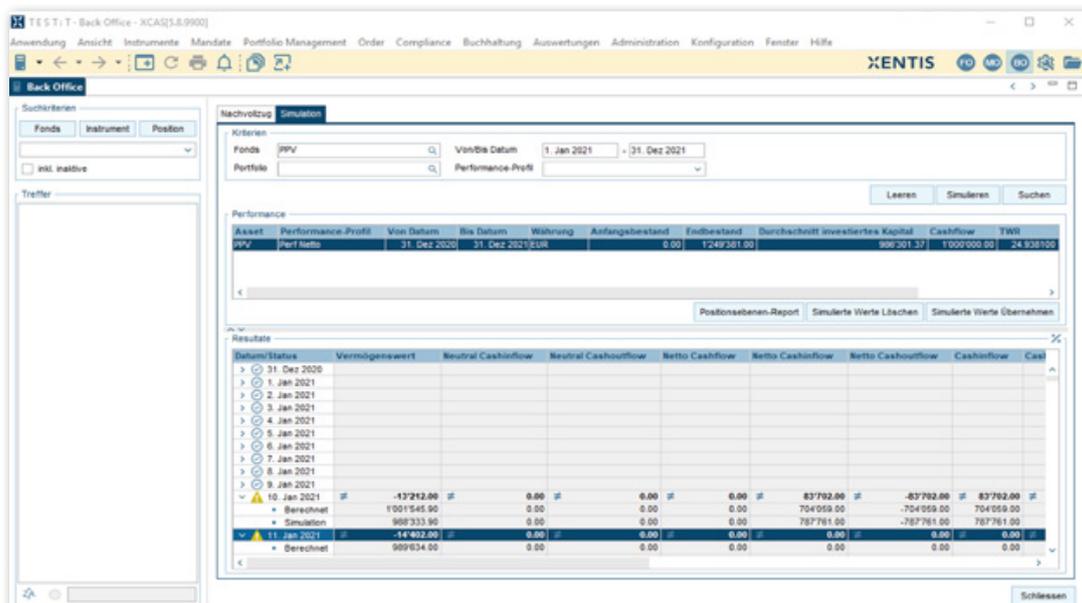
die gespeicherten Werte anzusehen. Ein detaillierter Excel-Report ermöglicht zudem den Nachvollzug der Performance-Rechnung bis auf Positionsebene.



Durch rückwirkende Anpassungen können sich die Performancewerte für Asseholder retrospektiv ändern. Die gespeicherten Werte reflektieren dies nicht. Um einen Vergleich der Werte, wie sie aktuell berechnet würden, gegen die gespeicherten Werte zu erhalten, steht eine Simulationsumgebung zur Verfügung.

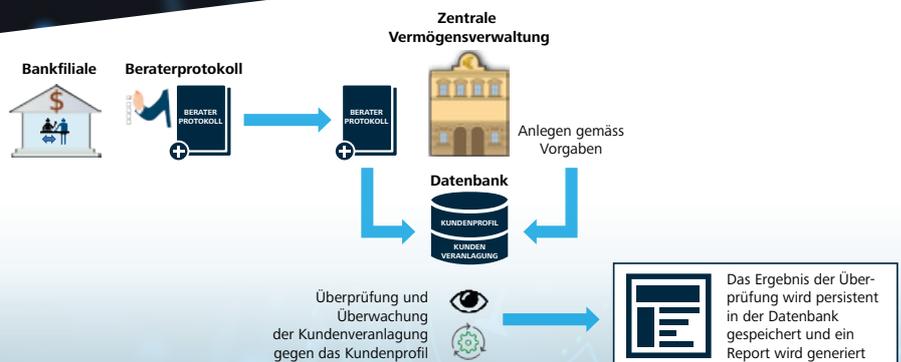
Performancerechnung aus heutiger Sicht zu starten und als Simulation abzulegen. Die Simulation kann mit den gespeicherten Werten verglichen werden. Abweichungen zwischen der Simulation und den gespeicherten Werten werden auf Tagesbasis ausgewiesen. Nach der Analyse der Abweichungen kann der Benutzer die simulierten Werte als gespeicherte Werte übernehmen oder löschen.

Die Simulationsumgebung erlaubt für einen Asseholder und eine bestimmte Periode die



e-AMIS

WEALTH
MANAGEMENT
SYSTEM



Geeignetheitsprüfung und -reporting in e-AMIS

Die verschiedenen Verordnungen zu MiFID II verlangen vom Anlageberater bzw. dem Portfoliomanager die Einhaltung umfangreicher Richtlinien bei der Auswahl der für den jeweiligen Kunden „geeigneten“ Anlageinstrumente. Innerhalb von e-AMIS ist daher aufgrund der zu berücksichtigenden, individuellen Anforderungen und Begebenheiten des Kunden die Individual-Lösung „Geeignetheitsreporting“ realisiert worden.

Marcel Schwertfeger

Ausserhalb der zentralen Vermögensanlage-Abteilung eruiert der Kundenberater in der jeweiligen Filiale die relevanten Kriterien des jeweiligen Kunden:

- Kundenkategorie
- Anlageziele
- Anlagehorizont
- Kenntnisse und Erfahrungen
- Investmentprofil
- Risikotoleranz bzw. Einstufung
- Finanzielle Verlusttragfähigkeit
- Nachhaltigkeitspräferenz

die erhaltenen Informationen werden anschliessend durch einen standardisierten Fragebogen der Bank über Schnittstellen in e-AMIS im sogenannten Risikoprofil „Berater“ hinterlegt.

Aufgrund der eruierten kundenspezifischen Kriterien, wie Kundenkategorie, Anlageziele,

etc. ist das Profil des Kunden nun in der zentralen Vermögensveranlagung registriert. Die gewählten Anlagen entsprechen in aller Regel einem Produkt des Bankinstituts und spiegeln sich im Risikoprofil der „Veranlagung“ des Kunden wider.

Periodisch wird geprüft, ob die Anforderungen des Kunden mit den gewählten Anlagen konform sind.

Neben der Prüfung und allfällig notwendigen Korrekturen in der Veranlagung wird der „Prüfbericht“ dem Kunden quartalsweise zur Verfügung gestellt.

Die hier dargestellte Lösung ist als Individual-Lösung in enger Zusammenarbeit mit der auftraggebenden Bank entstanden. Die Lösung basiert in grossen Teilen auf dem e-AMIS Standard, welcher den Kundenanforderungen entsprechend erweitert und parametrisiert worden ist. Im Sommer 2022 wurde zudem die zusätzliche Möglichkeit der Nachhaltigkeitspräferenzen-Prüfung realisiert.

Kundenprofil

Investmentprofil Einstufung (Risikobereitschaft)

Maximale erlaubte Stufe. (Gemäss Beraterprotokoll, sollte gleich oder höher der berechneten Stufe unten sein)

Stufe 1
 Stufe 2
 Stufe 3
 Stufe 4
 Stufe 5
 Stufe nicht bekannt

Berechnete Stufe des echten Portfolios in e-AMIS

Stufe 1
 Stufe 2
 Stufe 3
 Stufe 4
 Stufe 5
 Stufe nicht bekannt

Anlageziele SOLL / IST

Anlageziele gemäss VV-Vertrag bzw. Strategie (S O L L)

Zweck 1 - Pension- und Altersvorsorge
 Zweck 2 - Vermögensbildung
 Zweck 3 - Vermögensaufbau für Anschaffungen
 Zweck 4 - Streuung des Gesamtvermögens
 Zweck 7 - Vermögensverwaltung

Anlageziele gemäss Anlegerprofil (I S T)

Zweck 1 - Pension- und Altersvorsorge
 Zweck 2 - Vermögensbildung
 Zweck 3 - Vermögensaufbau für Anschaffungen
 Zweck 4 - Streuung des Gesamtvermögens
 Zweck 7 - Vermögensverwaltung

Kenntnisse und Erfahrungen SOLL / IST

Kenntnisse und Erfahrungen gemäss VV-Vertrag bzw. Strategie (S O L L)

ANL - Anleihen
 AKT - Aktien
 FON - Fonds
 ZERT - Zertifikate
 OPTS - Optionsscheine
 OPTI - Optionen
 FUTR - Futures
 SONG - Sonstige

Kenntnisse und Erfahrungen gemäss Anlegerprofil (I S T)

ANL - Anleihen
 AKT - Aktien
 FON - Fonds
 ZERT - Zertifikate
 OPTS - Optionsscheine
 OPTI - Optionen
 FUTR - Futures
 SONG - Sonstige

Bericht zur Geeignetheit

Die Veranlagung erfolgt gemäss der vereinbarten Veranlagungspunkt Ausgewogene Strategie.

Die Eignungsüberprüfung auf Basis der von Ihnen zuletzt bekannt gegebenen Informationen ergibt, dass die vereinbarte Veranlagungspunkt für Sie geeignet ist.

Die Veranlagung erfolgt mit

- einem hohen Anteil an Anleihen (Ländern sowohl gut als auch schlechter Bonität mit Sitz in entwickelten als auch weniger entwickelten Ländern),
- einem geringen Anteil an Aktien (Unternehmen sowohl gut als auch schlechter Bonität mit Sitz in entwickelten als auch weniger entwickelten Ländern), und
- einem geringen Anteil an „Alternative Investment“ (Immobilien- und Rohstoffveranlagungen, Zins, Fonds).

Dies entspricht Ihrer Bereitschaft, für eine etwas höhere Ertragschance ein etwas höheres Verlustrisiko einschliesslich des Risikos des Totalverlustes von Finanzinstrumenten infolge von Kurs- oder Wertschwankungen und des Bonitätsrisikos von Kreditoren in Kauf zu nehmen.

Die vereinbarte Veranlagungspunkt entspricht weiters Ihren Anlagezielen unter Berücksichtigung Ihres Anlagehorizonts. Sie verfügen über ausreichende finanzielle Mittel, um mögliche Verluste zu tragen. Sie verfügen ausserdem über die Kenntnisse und Erfahrungen, um die mit der vereinbarten Veranlagungspunkt einhergehenden Risiken zu verstehen. Im Detail siehe die Tabelle.

Grundlage für diese Beurteilung sind – wie oben festgehalten – die von Ihnen zu diesem Datum zuletzt bekanntgegebenen Informationen (Anlegerprofil vom 25.03.2015). Bitte informieren Sie uns zeitlichstens über den Fall, falls die Informationen gemäss Ihrem Anlegerprofil nicht korrekt oder nicht mehr aktuell sind. Das Profil ist aber älter als 1 Jahr.

Kriterium	Anlagestrategie	Kunden/Anlegerprofil	Ergebnis
Kundenkategorie	Privatekunde	Privatekunde	✓
Anlageziele	Pension- und Altersvorsorge Vermögensbildung Vermögensaufbau für Anschaffungen Streuung des Gesamtvermögens Vermögensverwaltung	Pension- und Altersvorsorge	✓
Anlagehorizont	Bis 10 Jahre	Bis 10 Jahre	✓
Investmentprofil	Teilermittlung 4	Teilermittlung 4	✓
Risikobereitschaft	Teilermittlung 2 Bei einem tolerierten Risiko bis zu 15 % empfehlen wir eine Portfoliozusammensetzung, die geringe Kurs- und Wertschwankungen erwarten lässt	Teilermittlung 2	✓
Finanzielle Veranlagungsfähigkeit	Teilermittlung 5 Bei einem liquidem Vermögen ab 50.000,- Euro oder einem regelmäßig frei verfügbarem Monatskommen ab 1.200,- Euro empfehlen wir eine Portfoliozusammensetzung, die auch sehr hohe Kurs- und Wertschwankungen erwarten lässt	Teilermittlung 5	✓
Nachhaltigkeitspräferenzen	Nein	Nein	✓
Kenntnisse und Erfahrungen	Anleihen Aktien Fonds	Anleihen Aktien Fonds	✓





XENTIS – What's New

Neben strategischen Entwicklungsthemen wie **Alternative Investments**, **Verwaltung von gespeicherten Performancewerten** oder **Integration eines Document Management Systems**, setzen wir auch in Kernbereichen von XENTIS wie **Buchhaltung**, **Investment-Compliance** oder **Datenversorgung** umfangreiche Erweiterungen um. Ausserdem ist das Oekosystem um XENTIS herum weiter am Wachsen, indem die Lösungen unserer Tochtergesellschaften innerhalb der Profidata Group an XENTIS angebunden werden.

Eine Übersicht der Verfügbarkeit dieser Integration, eine Aufstellung aller nennenswerten Erweiterungen in den Bereichen **Front Office**, **Middle Office** und **Back Office** wie auch im Bereich **Sicherheit und Technik** ist in diesem Artikel zu finden. Für detailliertere Beschreibungen der bereits realisierten Erweiterungen verweisen wir auf die separat erhältlichen **What's New** Dokumente.

—
Daniel Hümbeli

ÜBERSICHT DER RELEASES

Nachfolgende Aufstellung zeigt die aktuell wie auch die in naher Zukunft verfügbaren Releases:

- 5.7.2: Die meisten unserer Kunden setzen derzeit das Release 5.7.2 ein.
- 5.8.0: Da diese XENTIS-Version seit April 2022 beim Pilotkunden erfolgreich produktiv eingesetzt wird, liegt hier derzeit der Fokus für Upgrades auf diesem Release.
- 5.8.5: Dies ist ein Sonder-Release, welcher nur jenen Neukunden zur Verfügung steht, welche auf bestimmte Softwareerweiterungen angewiesen sind.
- 5.9.0: Die Entwicklung und Tests sind abgeschlossen. Dieses Release steht für eine Pilotierung bereit.
- 6.0.0: Die Entwicklung dauert noch bis Ende Januar an. Ab Mai 2023 soll dieses Release pilotiert werden und ab Ende 2023 allen unseren Kunden zur Verfügung stehen.

Details zu Verfügbarkeit und Wartungsdauer können aus unserem offiziellen Release-Life-cycle-Dokument entnommen werden. Dieses steht unseren Kunden in der Download Area oder im Helix-Portal zur Verfügung.

5.8

5.8.5

5.9

6.0

HIGHLIGHTS DER VERFÜGBAREN UND KÜNFTIGEN RELEASES

	Funktional	Technisch
5.8.0	<ul style="list-style-type: none"> • Datenberechtigungen auf Feldtypen, Kursen und Kennzahlen • Erweiterungen in FO und IC 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstmals Auslieferung in Containers • Verbesserungen im Bereich Sicherheit
5.8.5	<ul style="list-style-type: none"> • Import und Verwendung von Positionsbewertungen • Mehrere primäre Datenprovider 	<ul style="list-style-type: none"> • Gleiche technische Basis wie 5.8.0 • Public REST API
5.9.0	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterungen für Alternative Investments • Verwaltung von Performancewerten für Fonds/Portfolios • Bessere Unterstützung Crypto-Assets • Verschiedene Fachthemen wie IC, Order, Matching, Buchhaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gleiche technische Basis wie 5.8.0 • Verbesserungen im Bereich Sicherheit
6.0.0	<ul style="list-style-type: none"> • Zweiter Ausbauschnitt für Alternative Investments • Kursversorgung für Instrumente ohne Bestände (z.B. Benchmarks) • Integration Document Management System • Verwaltung von Performancewerten für Benchmarks • Neues Workflow-Modul für die Abstimmung von Bankkonten 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterer Ausbau bezüglich Container • Log Aggregation in ElasticSearch • Integration Authentisierungs-Service • Verschiedene Verbesserungen bezüglich Sicherheit

FO



KOMPATIBILITÄT VON XENTIS MIT ANDEREN PROFIDATA GROUP-LÖSUNGEN

	Lösung für	Integration mit XENTIS	Anzahl XENTIS Kunden
DirectOrder	Auftragserfassung und Orderbuch für Investoren	seit Release 5.5.3	4
AssetView	Investor Portal	über XDWH	1
RiskRadar	Risikoberechnung	über FINAL und SN	4 (+1)
RiskLine	Kursversorgung und -validierung	seit Release 5.5.1	2 (+1)
FundLine	Verarbeitung von Bestandsprovisionen	geplant	(1)
xpass	Schnittstellen und Routing	über FINAL und SN	2

WHAT'S NEW RELEASES 5.8 UND 5.9 SOWIE AUSBLICK 6.0

In den nachfolgenden Abschnitten listen wir die wichtigsten Erweiterungen der Releases 5.8.0 und 5.9.0 auf. Release 6.0.0 ist zwar noch in Entwicklung, gerne geben wir aber bereits einen Ausblick auf die wichtigsten zu erwartenden Neuerungen.

Neuerungen im Bereich Front Office

Release 5.8.0:

- Business Rules Attribute: Neu können in

Abfragen und Analysen auch Attribute verwendet werden, die über Business Rules berechnet werden.

- Neues Register „Information“: In Abfragen und Analysen steht ein Informations-Reiter zur Verfügung, der die definierten Einstellungen auflistet. Bei Analysen werden zusätzlich die verwendeten Portfolios und Sollstrukturen angezeigt.
- Asset Allocation, Benchmark und Vergleichsvermögen sind nun in Abfragen und Analysen verwendbar.

5.8

5.8.5

5.9

6.0

Release 5.9.0:

- Mehrere Portfolios als unterschiedliche Reiter: neu kann die gleiche Analyse für mehrere Portfolios parallel geöffnet und in unterschiedlichen Registern angezeigt werden.
- Die Aktion Titeltausch wurde optimiert: Orderallokation wird nur noch einmal für die konsolidierte Position und den Gesamtbetrag ausgeführt.
- In Front Office kann neu eine Standard-Abfrage definiert werden, die beim ersten Öffnen automatisch verwendet wird.
- Die Cashflow-Projektion wurde verbessert: diese Entwicklung der Cash-Bestände in den jeweiligen Währungen über die Zeit wird neu als laufende Summe inklusive der Startwerte angezeigt. Zudem werden neu beide Legs von Devisentermingeschäften berücksichtigt und auch Orders und Transaktionen mit einem zukünftigen Valuta-Datum finden Eingang in die Projektion.

Neuerungen im Investment-Compliance-Modul

Release 5.8.x enthält eine Reihe von Erweiterungen im Investment-Compliance-Modul, die sowohl für Pre-Trade-Prüfungen (Middle Office) wie auch Post-Trade-Prüfungen (Back Office) relevant sind, weshalb wir diese in einem separaten Abschnitt zusammenfassen.

Release 5.8.0:

- Die Investment-Compliance wird befähigt, Compliance-Verstöße als mögliche aktive Verstöße zu identifizieren und zu markieren.
- In einer Route der IC Workflow-Steuerung können neu die spezifischen Kriterien „Tage seit Statusänderung“, „Transaktionen seit letzter offizieller Bewertung“ sowie „Aktiver Compliance-Verstoß“ verwendet werden.

- Neu kann bereits beim Aufsetzen einer Regel das Unterdrücken als „Eigenschaft“ mitgegeben werden, so dass beim erstmaligen Auftreten eines Verstosses entsprechend den hinterlegten Informationen ein Eintrag bei „Grenzverletzung unterdrücken“ vorgenommen wird.
- Verbesserung des Testmodus: Regeln im Testmodus können neu auch in diesem Status einem Fonds zugewiesen werden.
- Weitere Parallelisierung der Agenden der Compliance-Prüfung zur Geschwindigkeitsoptimierung

Release 5.8.5:

- Im IC Workflow kann neu auf Flexible Felder des Typs „IC Workflow“ zugegriffen werden. Diese werden in einem neuen Reiter „Zusatzdaten“ dargestellt und können direkt in der Maske bearbeitet werden. Diese Flexiblen Felder können auch über FINAL Reports ausgegeben werden.
- Business Rule-Eigenschaften wie z.B. der „Limit-Typ“ können neu auf Ebene der Regelzuordnung angepasst werden. Bisher war eine Anpassung nur auf Ebene der Regel möglich.
- Business Rule-Parameter, welche auf Ebene einer Regel definiert wurden, können neu zusätzlich auf Ebene einer Regel-Gruppierung überschrieben werden. Bisher war nur eine Überschreibung auf Fondsebene möglich.

In Release 5.9.0 wurde die Benutzerfreundlichkeit im IC-Nachvollzug optimiert. Die Entwicklung weiterer Verbesserungen im BR-Designer und den Business Rules sind in Release 6.0.0 vorgesehen.

MO



Neuerungen im Bereich Middle Office

Release 5.8.0:

- Schnellere Verarbeitung der FIX-Bestätigungsnachrichten einerseits durch Aufteilung in Bestätigungs- und Ausführungsmeldungen und andererseits durch parallele Verarbeitung.
- Neu ist das Matching von stornierten offenen Posten möglich, indem eine Storno-Transaktion mit zugehöriger stornierter Transaktion automatisch zusammengeführt werden kann.
- Der Entscheidungsbaum zur Ermittlung der Transaktionskosten wurde um Geschäftsverbindungs-Kriterien ergänzt.

Release 5.9.0:

- Mittels der „gespeicherten Performancewerte“ wird die Verwaltung von berechneten Performancewerte erleichtert und die softwareseitige Nutzung dieser Werte vereinheitlicht. Diesem Thema ist in diesen „News“ ein separater Artikel gewidmet.
- Business Rules können neu in Matchingkriterien verwendet werden, falls der Matchingparameter auf einem flexiblen Feld basiert.
- Ein neuer Job ermöglicht, alte bzw. nicht mehr benötigte externe Meldungen und offene Posten automatisch zu entfernen.

In Release 6.0.0 werden auch Benchmarks an das Konzept der „gespeicherten Performancewerte“ angebunden.

Neuerungen im Bereich Back Office

Release 5.8.0:

- Single Request Multi Provider: Bisher konnten in XENTIS fehlende Instrumente und

Gesellschaften automatisch nur von einem einzigen externen Datenlieferanten geladen und periodisch aktualisiert werden. Mit dem Multi Provider-Modul können nun Stammdaten von mehreren primären Providern verwaltet und periodisch aktualisiert werden.

- Datenberechtigungen: Neu können auch die Objekttypen Feldtyp, Kennzahl und Kurs berechtigt werden, was es ermöglicht, bestimmte flexible Felder oder Kennzahlen nur für gezielte Benutzergruppen freizuschalten. Dieser selektive Zugriff kann ebenso für Instrumenten- und Währungskurse umgesetzt werden.
- Detailliertere Darstellung der Bewertungsbewegungen in der Bilanz-Erfolgsrechnung: Mit dem neuen Parameter „Alle Einträge anzeigen (Bewertung einzeln)“ ist es nun möglich, die Bewertungsbuchungen für Zwischenbewertungen nachzuvollziehen. Bei Auswahl der Aufschlüsselung pro Position ist eine Detailansicht pro Einzelbestand möglich.
- Definition eines Standard-Bankkontos nach Portfolio und Währung: Bisher war es nur möglich, ein einziges Bankkonto als Default-Bankkonto (in der Regel in der Hauptfonds-Währung) zu bestimmen. Neu kann der Benutzer nun für jede Währung innerhalb eines Portfolios konfigurieren, welches Bankkonto als Standard verwendet werden soll.
- Das Feld „abweichende Positionswährung“ in den Stammdaten des Instruments wurde in ein historisiertes, flexibles Feld migriert, das in einem FIM-Basisdatenmodul verwendet werden kann.

BO



- Ab dem Release 5.8.0 verfügt XENTIS über einen neuen Job-Typ, über welchen sich fällige Wertpapiere basierend auf deren Fälligkeitsdatum deaktivieren lassen.
- Gespeicherte Bewertung (ab Release 5.8.5): Die Idee dieser Funktionalität stammt vom Use Case einer bereits existierenden Buchhaltung ausserhalb von XENTIS, und dem Wunsch, diese externen Buchhaltungswerte in XENTIS nutzen zu können. Neu können via Schnittstelle Bewertungen auf Positionsebene gespeichert und anschliessend in XENTIS Modulen wie z.B. Investment-Compliance verwendet werden. Eine aufwändige Parametrierung zur Replizierung der bereits extern existierenden Werte innerhalb von XENTIS entfällt.
- Vorbelegung von Feldern: Bei der manuellen Transaktionserfassung besteht jetzt die Möglichkeit, das Feld „Broker“ mittels Entscheidungsbaum vorzubelegen. Bei Transaktions- wie auch Ordererfassung kann nun das Depot abhängig von der Instrumentenart mittels Entscheidungsbaum vorselektiert werden.
- Im Storno-Dialog für Transaktionen gibt es nun die Möglichkeit, nur die ausgewählte Transaktion zu stornieren, auch wenn diese Teil einer Blockorder ist. Dabei wird immer ein Rektifikat erstellt. Bisher mussten in diesem Fall immer alle Transaktionen der Blockorder storniert werden.
- Für Feldtypen, Codetabellen und Code-tabellen-Gruppierung können neu über einen separaten Reiter, Metadaten erfasst werden, um beispielsweise vorgenommene Änderungen für Revisionszwecke zu dokumentieren. Zudem wird es dem Benutzer über den Reiter „Referenzen“ ermöglicht, zu überprüfen, wo das ausgewählte/geöffnete Element in FINAL-Modulen, Business Rules und Entscheidungsbäumen verwendet wird.
- Neue Maske „Historische Positionsansicht“: dies ermöglicht die fondsübergreifende Anzeige von historischen Positionen basierend auf der gespeicherten Bewertung.

Release 5.9.0

- Diverse Erweiterungen verbessern den Umgang mit Alternativen Investments (Private Equity, Private Debt). Hier verweisen wir auf den separaten Artikel in diesen „News“.
- In XENTIS ist es nun möglich, positions-spezifische Kurse zu führen. Dies kann z.B. für Terminkurse von FX-Termingeschäften genutzt werden, die pro Position unterschiedlich sein sollen.
- Um Crypto Assets besser unterstützen zu können, wurden die Nachkommastellen von verschiedenen Feldern (so auch von bestimmten Transaktionskomponenten) von 6 auf 10 Stellen erweitert. Ausserdem kann der Benutzer im Register „Eröffnungsbewegungen“ der Maske „Abschluss Detail“ nun die Anzahl der Nachkommastellen einstellen.

Release 6.0.0

- Der Bereich Alternative Investments wird in einer zweiten Phase weiter ausgebaut (Berechnung von spezifischen Kennzahlen, neue Maske zur Gesamtdarstellung von Private Equity und Private Debt Fonds).

- Die Datenberechtigung wird auch auf Instrumente ausgeweitet, so dass z.B. Private Equity-Investitionen, die mittels Instrument abgebildet werden, berechtigt werden können.
- Neu können auch Kurse für Instrumente ohne Bestand (z.B. für Benchmarks) beschafft werden. Das Führen eines Dummy-Portfolios entfällt damit.
- Neues Modul: Die Bankkontoabstimmung wird mittels Workflow-Unterstützung verbessert und erweitert.
- Ein wichtiges Projekt ist die Anbindung eines Document Management Systems an XENTIS, damit Dokumente direkt aus der Applikation mit XENTIS-Objekten verknüpft werden können. Zu diesem Thema verweisen wir auf den separaten Beitrag in diesem Kundenmagazin.

Neuerungen im Bereich Technik und Sicherheit

Release 5.8.0:

- In Release 5.8.0 wird XENTIS erstmals in Containern ausgeliefert. Dies bietet den Vorteil der Entkoppelung der Applikationen und Abstraktion vom darunterliegenden Betriebssystem. Die Applikationskomponenten können hierdurch besser isoliert und damit der Betrieb sicherer gestaltet werden.
- Die Sicherheit beim Mailversand aus XENTIS wurde verbessert: die Verbindung zum Mailserver kann nun verschlüsselt und mit einer Authentisierung geschützt werden.
- Die XENTIS-Client-Applikation wird nun signiert ausgeliefert, so dass keine Probleme mehr bei Windows-Computern mit strengeren Sicherheitsrichtlinien entstehen.
- Erster Ausbauschritt der Anbindung von FINAL an XDWH: die FINAL Sprache wurde an die Daten im XENTIS Datawarehouse (XDWH) angebunden, so dass diese Daten in Reports alternativ zu den Daten direkt aus XENTIS verwendet werden können. Der Wechsel zwischen XENTIS-Daten und

XDWH ist transparent, so dass ein FINAL Script nicht geändert werden muss.

Release 5.8.5:

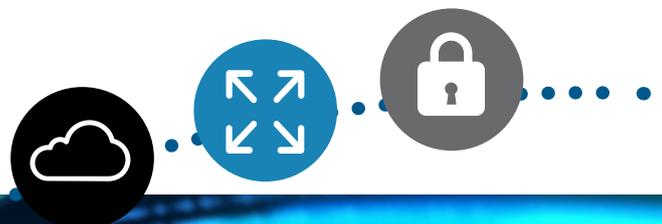
- In diesem Release haben wir erstmals ein Public REST API entwickelt, welches neue Integrationsszenarien über eine Programmierschnittstelle ermöglicht.

Release 5.9.0:

- Release 5.9.0 enthält keine nennenswerten technischen Erweiterungen. Dieser Release setzt auf der gleichen technischen Basis auf wie 5.8.0.

Release 6.0.0:

- Der zweite Ausbauschritt in Bezug auf die Container-Technologie erfolgt im Release 6.0.0. Jede Server-Komponente von XENTIS befindet sich nun in einem separaten Container.
- Die Konfiguration der Server-Komponenten (bisher in Environment Variablen) wird in den zentralen Konfigurations-Service migriert. Hierfür verwenden wir neu spring-config.
- Das Logging auf Serverseite wird zentral in Elasticsearch aggregiert. Mittels Kibana-GUI (Web-basiert) kann nun auf alle Logs zugegriffen werden.
- Einführung des Authentisierungs-Service basierend auf KeyCloak: Dieser sichert interne Schnittstellen zwischen Komponenten mittels einer Token-Infrastruktur ab. Ausserdem ermöglicht der auf einem modernen Standard (OAuth2.0) basierende Authentisierungs-Service die Einbindung in kundenindividuelle und erweiterte Authentisierungsverfahren (z.B. 2-Faktor-Authentisierung).
- Release 6.0.0 enthält weitere Sicherheitsverbesserungen wie z.B. verschlüsselte Kommunikation beim Messaging oder keine Passwörter mehr in Konfigurationsdateien.



Reporting News

Seit der letzten Ausgabe des Kundenmagazins ergaben sich im Bereich Reporting wieder zahlreiche Neuerungen. Erwähnenswert sind neben Änderungen in den Standardreports insbesondere die nachstehend skizzierten, regulatorisch induzierten Neuerungen im Bereich ESG, EMIRPRIIP-KID und GIPS Reporting.

—
René Thalparpan

ESG-REPORTING – EUROPEAN ESG TEMPLATE (EET)

Neben den bereits produktiv genutzten standardisierten Templates für die Bereiche PRIIP, MIFID II und Solvency 2 hat die FinDatEx im März 2022 nun auch ein Template für ESG-Daten veröffentlicht (EET Version 1.0).

Profidata hat ihr Set an Reports zur Erstellung der Templates entsprechend erweitert:

- European MiFID Template – Version 4.0
XENTIS-Modul PD_EMT_TEMPLATE
- European PRIIPs Template – Version 2 und European Comfort PRIIPs Template – CEPT
Version 2.0 Umsetzung im Zusammenhang mit der Openfonds-Initiative
XENTIS-Modul PD_OPENFUNDS
- Solvency II Tripartite Template – Version 6
XENTIS-Modul PD_SOLVENCY_II_BVI_TEMPLATE
- (NEU) European ESG Template – EET
Version 1.0
XENTIS-Modul PD_EET_TEMPLATE

Die Erstellung des EE-Templates setzt voraus, dass die relevanten ESG-Daten in XENTIS geführt werden. Die Basis bildet ein Parametrierungslayer mit Unterstützung von Business Rules, um die verschiedenen Datenlieferanten flexibel einbinden zu können.

ESG-REPORTING – ANHANG 4 DER DELVO ZUR OFFENLEGUNGSVERORDNUNG (SFDR)

Anhang 4 der DelVO liefert detaillierte Vorgaben, welche Information zu welchen Finanzprodukten und in welcher Form regelmässig veröffentlicht werden müssen.

Eine Veröffentlichung im Rahmen der Rechenschaftsberichte/Jahresberichte drängt sich auf. Die Umsetzung eines neuen FINAL-Moduls ist aktuell in Planung.

Erste Abstimmungen mit verschiedenen Ansprechpartnern haben stattgefunden. Ein Arbeitskreis zur Findung eines Umsetzungskonsens wird diesen Herbst starten. Die entsprechenden Vorbereitungen laufen.

EMIR 3.0 (REFIT) – NEUE TRANSAKTIONS-REGISTERMELDUNGEN

Die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) hat eine Konsultation zu den Entwürfen für regulatorische und technische Durchführungsstandards (RTS und ITS) im Rahmen der Verordnung (EU) 2019/834 (EMIR



3.0) eingeleitet, die sich auf die Meldung an die Trade Repositories (TRs), die Verfahren zum Abgleich und zur Validierung der Daten, den Datenzugriff durch die zuständigen Behörden und die Registrierung der TRs bezieht.

Das XENTIS-Modul zur Erstellung der Meldung für die Transaktionsregister (PD_TRX_REGIS-TER_II) erstellt aktuell registerspezifische Formate für DTCC und Regis-TR. Gemäss der durch EMIR 3.0 geänderten Fassung wird eine Vereinheitlichung der Meldung an die Transaktionsregister und eine Umstellung vom registerspezifischen zu einem standardisierten XML-Format angestrebt.

Ferner ist mit einer Erweiterung des Meldeumfangs um 74 auf neu insgesamt 203 Felder zu rechnen. Die neuen EMIR-Regeln treten 18 Monate nach Veröffentlichung des Regulierungsstandards im EU-Amtsblatt in Kraft. Wir gehen derzeit davon aus, dass diese Regelungen ab dem 2. Quartal 2024 zur Anwendung kommen.

Erste Abstimmungen mit verschiedenen Ansprechpartnern haben stattgefunden. Ein Arbeitskreis zur Findung eines Umsetzungskonsens wird für das Q1/Q2 2023 geplant. Die entsprechenden Vorbereitungen starten im Februar 2023.

PRIIP-KID – ANPASSUNGEN AN DIE NEUEN TECHNISCHEN REGULIERUNGSSTANDARDS

Mit Veröffentlichung der Delegierten Verordnung 2021/2268 im Herbst 2021 ändern sich einige Bestimmungen bezüglich Layout und Inhalt des PRIIP-KID. Diese technischen Regulierungsstandards sollen per 1.1.2023 in Kraft treten.

Unser XENTIS-Modul zur Erstellung des PRIIP-KID (PR_PRIIP_KID) wird aktuell an die neuen Bestimmungen angepasst.

Mit den Anpassungen werden sich unter anderem Umfang und Flexibilität der Textblöcke erhöhen und es werden sich einige Textblöcke verschieben.

Änderungen bei der Ermittlung der Werte bezüglich Kosten und Performanceszenarios müssen nicht nur im Report, sondern auch von den anliefernden Risk-Systemen berücksichtigt werden.

Ein möglicher Datenlieferant ist RiskRadar von Arkus, welcher die Risikowerte und Szenarien bereist nach den neusten Vorgaben liefert.

COMPOSITE REPORTING, GIPS REPORTING (GLOBAL INVESTMENT PERFORMANCE STANDARDS)

Mit der Möglichkeit zur Verwaltung von Composites in XENTIS bietet Profidata auch eine entsprechende Reportmappe an. Die mit FINAL und BIRT realisierte Reportmappe dient als Nachweis der GIPS-Konformität und erfüllt gleichzeitig die Corporate Identity-Vorgaben unserer Kunden.

Folgende Themenbereiche sind abgedeckt und können jederzeit erweitert werden:

- Deckblatt
- Übersicht Composites (Eigenschaften, Einschlusskriterien, Allokation)
- Performance pro Jahr / Risikokennzahlen (Tracking Error, Information Ratio, Volatilität, Vola-Benchmark)
- Grafische Übersicht Performance, Performance 3 Jahre, annualisiert (inkl. Risikokennzahlen)
- Allgemeine Composite-Informationen (Zusammensetzung, Vermögen, Anteil an Gesamt-AuM, Gesamt-AuM, Anteil „All in Fee“-Mandate, Anteil gebührenfreie Mandate, Dispersion)
- Zusatzinformationen Composite-Berechnung
- Disclosures/wichtige Informationen



MODUL ZUR ERSTELLUNG VON FACTSHEETS IN PDF

Das umfassende Reporting-Set zur Erstellung von Factsheets wird bezüglich Funktionalität und Flexibilität laufend erweitert. Die Basiselemente – Grundgerüst (Frame) und die darin platzierbaren Objekte – ermöglichen die Verwendung eines einzelnen Factsheet-Templates für unterschiedliche Ausgabeformen.

Die neusten Erweiterungen:

- Platzierung von Objekten abhängig vom jeweiligen Fonds (Objektübersteuerung auf Fonds-Ebene)
- Andruck von Fotos/Portraits und Bildobjekten, z.B. Fotos von Fondsmanagern und Bilder von Fondszertifikaten/Fondsauzeichnungen
- Neue und erweiterte Objekte: Tabellarische (z.B. verschiedene Performance Tables) und grafische (z.B. Performance-Charts)
- Abbildung der Historie von Kennzahlen

UNTERSTÜTZUNG VON UNICODE SPRACHEN IM BIRT-REPORTING

BIRT-Reports (Fact Sheets, Kundenreporting, Gremienreporting, usw.) können neu auch in kyrillischen Sprachen, grundsätzlich in beliebigen Sprachen mit beliebigem Zeichensatz, erstellt werden.

Nach einer geplanten 64 Bit Umstellung wird XENTIS dies eigenständig können. Bis dahin wird ein externes Übersetzungs-Plugin eingesetzt, welches vollständig integriert bei der Aufbereitung der Reports die Sonderzeichen in UNICODE wandelt.

SCHNELLERE REPORT AUFBEREITUNG AB XENTIS RELEASE 5.7.2

Ab XENTIS Release 5.7.2. erfolgt die Aufbereitung von Excel-Reports (Excel-Rendering) auf dem XENTIS Applikationsserver und nicht mehr auf dem Windows Client.

Neben der Entlastung des Windows-Clients, im speziellen auch des KS-Clients (Kommunikationsserver), ist die Aufbereitungszeit der Reports wesentlich kürzer.

Im weiteren bietet das „Rendern“ auf dem Applikationsserver zusätzliche Funktionen in der Excel-Aufbereitung, welche nach und nach in die Standardreports eingebaut werden: Gruppierung von Spalten, Aktivierung der Filterfunktion, freier Wahl der Zellen-Hintergrundfarben, usw.

Das „Rendern“ auf dem Applikationsserver kann über die Applikationskonfiguration für einzelne Reports (Testphase) oder für alle Reports aktiviert werden.



Von XENTIS unterstützte Plattformen

Dieser Abschnitt beschreibt die Abhängigkeit der XENTIS-Software von Basistechnologien, namentlich Betriebs- und Datenbanksystemen. In der fortlaufend aktualisierten Kompatibilitätsmatrix sind die unterstützten Kombinationen von XENTIS Release und OS-Typ/Version ersichtlich. Entsprechend zeigt die Kompatibilitätsmatrix der unterstützten Oracle-Versionen, welche Datenbank-Versionen mit den XENTIS-Releases kompatibel sind. Die hier publizierten Informationen werden kontinuierlich im Dokument „XENTIS_USRM_Compatibility“ nachgeführt.

—
Daniel Hümbeli
Christoph Wassmer

BETRIEBSSYSTEM-VERSIONEN XENTIS APPLICATION SERVER

Standardkompatibilitätsprüfungen werden für das aktuellste Minor-Release des aktuellsten

Major-Release durchgeführt. Profidata aktualisiert seine Testumgebung wöchentlich. Die Testergebnisse werden monatlich veröffentlicht. Auf Wunsch können Kompatibilitätsprüfungen durch Profidata mit den aktuellen Minor-Releases der letzten verfügbaren Major-Releases durchgeführt werden. Dies ist möglicherweise nicht das Standardprozedere, kann aber aus Kompatibilitätsgründen mit älterer Hardware nötig sein.

Profidata empfiehlt die Migration auf neuere XENTIS-Versionen in zwei getrennten Schritten, indem das Betriebssystem zunächst auf das aktuelle Release aktualisiert wird, um in einem zweiten Schritt die Migration von XENTIS durchzuführen. Profidata unterstützt diesen Upgrade-Pfad, indem die Kompatibilität für alle unterstützten XENTIS-Releases (gilt für die jeweils aktuellsten Minor-Releases) mit den Ziel-Releases des Betriebssystems überprüft werden.



RHEL – Red Hat Enterprise Linux (Intel x86-64)							
XENTIS	7.5	7.6	7.7	7.8	7.x (7.9)	8.x (8.6)	9.x
5.6.x	✘	✔	✔	✔	✔	✘ ³⁾	
5.7.x	–	–	–	–	✔	✘ ³⁾	
5.8.x	–	–	–	–	✔ ⁶⁾	✔ ³⁾	
5.9.x	–	–	–	–	✔ ⁶⁾	✔ ^{3) 5)}	
6.0.x	–	–	–	–	✘	✔ ⁵⁾	5)

OL – Oracle Linux (Intel x86-64)							
XENTIS	7.5	7.6	7.7	7.8	7.x (7.9)	8.x (8.6)	9.x
5.6.x	✘	–	✔	✔	✔	✘ ³⁾	
5.7.x	–	–	–	–	✔	✘ ³⁾	
5.8.x	–	–	–	–	✔ ⁶⁾	✔ ³⁾	
5.9.x	–	–	–	–	✔ ^{5) 6)}	✔ ^{3) 5)}	
6.0.x	–	–	–	–	✘	✔ ⁵⁾	5)

✔ Verifiziert

✘ Nicht kompatibel, Verifizierung nicht geplant

– Diese Kombination wurde nie verifiziert

3) XENTIS 5.5.x, 5.6.x and 5.7.x sind nicht kompatibel mit RHEL/OL 8.x und zurzeit existieren keine Pläne für diese Unterstützung. Der unterstützte Migrationspfad von RHEL/OL 7 nach RHEL/OL 8 führt über die Releases 5.8.x oder 5.9.x

5) Geplant, aber noch nicht verifiziert

6) Der mindestens vorausgesetzte Minor-Release für XENTIS 5.8.x/5.9.x ist RHEL/OL 7.9

WINDOWS-VERSIONEN

Ab Release 5.6 unterstützt der XENTIS-Client die Betriebssysteme Windows 10, Windows Server 2016 und Windows Server 2019 (genutzt in Kombination mit Terminal Server). Tests für Windows 11 und Windows Server 2022 sind zurzeit im Gange. Die Freigabe wird erfolgen, sobald diese Tests erfolgreich abgeschlossen sind.

OFFICE-VERSIONEN

Die Kompatibilität mit Office/Excel wird ab Release 5.6 nur noch für die Versionen 2016 sowie 2019 gewährt. Ab Release 5.7 steht das

neu implementierte Excel-Rendering zur Verfügung, was zu einer Entflechtung der technischen Abhängigkeit von Microsoft Excel beiträgt. Die Umstellung soll schrittweise (Report für Report) im Rahmen eines Umstellungsprojektes erfolgen. Beide Excel-Rendering-Varianten (alt und neu) stehen hierfür in den Releases 5.7, 5.8 und 5.9 zur Verfügung. Ab Release 6.0.x wird jedoch nur noch die neue Rendering-Variante unterstützt. Die Umstellung muss also vorgängig erfolgen.

Detaillierte Angaben zu den unterstützten Versionen, einschliesslich der erforderlichen

Office-Pakete, sind dem Dokument „XENTIS_USRM_Compatibility“ zu entnehmen.

ORACLE-DATENBANK-VERSIONEN

XENTIS setzt mindestens die Oracle Standard Edition voraus. Die Enterprise Edition kann jedoch aufgrund der Oracle-Lizenzrichtlinien abhängig von der Server-Grösse erforderlich sein. Die Enterprise Edition wird für Diagnose- und Tuning-Paketooptionen empfohlen („Performance“-Tab im Oracle Enterprise Manager).

Die CDB-Architektur (SingleTenant oder Multi-Tenant) wird ab XENTIS-Release 5.5.x unterstützt. Die CDB-Architektur erfordert mindestens Oracle Database 12.2.

POSTGRESQL

Die Pilotierung mit der Open Source Datenbank PostgreSQL ist noch ausstehend.

Oracle Datenbank Versionen							
XENTIS	Oracle 12.2.0.1 Client ³⁾	Oracle 19.x Client ⁴⁾	Oracle 12.1 ²⁾ Server	Oracle 12.2 Server	Oracle 18c Server ⁶⁾	Oracle 19c Server ^{6) 7)}	Oracle 21c Server
5.5.2	✓	✓	✓	✓	✓	✗	
5.5.3	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
5.6.x	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
5.7.x	– ⁵⁾	– ⁵⁾	✗	✓	✓	✓	
5.8.x	– ⁵⁾	– ⁵⁾	✗	✗	✗	✓	
5.9.x	– ⁵⁾	– ⁵⁾	✗	✗	✗	✓	
6.0.x	– ⁵⁾	– ⁵⁾	✗	✗	✗	✓	⁸⁾

- 2) Für 12.1 Patch Set 12.1.0.2 oder neuer empfohlen
- 3) Oracle Client 12.1 wird nicht unterstützt. Grund dafür ist ein Speicherleck, welches den Betrieb von XENTIS gefährdet. Dies wurde durch Oracle in der Oracle Client Version 12.2. behoben. Profidata verifizierte XENTIS mit dem Oracle Client 12.2.0.1 (in genau dieser Version)
- 4) Oracle 19 Client wird unterstützt. Da XENTIS die Oracle 12 Bibliotheken erwartet, muss ein Symlink für libclntsh.so.12.1 erstellt werden, welcher auf libclntsh.so.19.x referenziert. Bitte konsultieren Sie das XENTIS Installationshandbuch
- 5) Oracle Client ist im XENTIS-Paket gebündelt; keine Voraussetzung mehr
- 6) 18c früher mit 12.2.0.2 bezeichnet, 19c früher mit 12.2.0.3 bezeichnet
- 7) Falls VDB verwendet wird, muss für den VDB DB Benutzer folgende Berechtigung erteilt werden: „grant create job to <vdbx_xenp>;“
- 8) Tests geplant





Erweitertes Country-Rule-Set in XENTIS

Mit den neuen länderspezifischen Regel-Sets für Irland und Geldmarktfonds nach EU-Verordnung baut Profidata das Angebot an vordefinierten Country-Rule-Sets für die Investment-Compliance aus.

—
Oliver Stör

Die Regeln für UCITS-Fonds sind dabei u.a. in folgenden Regelbüchern festgelegt:

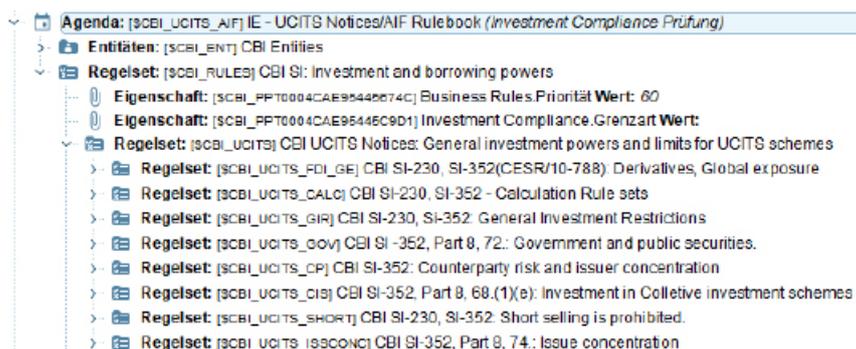
- SI-230: CENTRAL BANK (SUPERVISION AND ENFORCEMENT) ACT 2013 in der Fassung von 2019
- SI-352: EUROPEAN COMMUNITIES (UCITS) REGULATIONS von 2011

COUNTRY-RULE-SET IRLAND

Die Regeln für die Investment-Compliance werden in verschiedenen Veröffentlichungen der Central Bank of Ireland formalisiert. Diese Dokumente setzen die entsprechenden Vorgaben aus den EU-Direktiven in nationales irisches Recht um.

Für AIF-Fonds existiert ein eigenes AIF-Regelbuch, welches ebenfalls von der Central Bank of Ireland veröffentlicht wird.

Die Investment-Compliance-Agenda „IE – CITS Notices/AIF Rulebook“ setzt die Investment-Compliance-Regeln aus den „UCITS Notices“



und dem „AIF-Rulebook“ der Central Bank of Ireland um. Dabei gelangen folgende Regel-Sets zur Anwendung:

- CBI UCITS Notices: General investment powers and limits for UCITS schemes
- CBI AIF Rulebook: General Investment powers and limits for AIF retail schemes
- The Convention on Cluster Munitions

Die Regel-Sets „CBI UCITS Notices: General investment powers and limits for UCITS schemes“ und „CBI AIF Rulebook: General Investment powers and limits for AIF retail schemes“ orientieren sich dabei an den Vorschriften der entsprechenden Regelbücher.

CBI UCITS NOTICES: GENERAL INVESTMENT POWERS AND LIMITS FOR UCITS SCHEMES

In diesem Regel-Set sind alle Prüfungen zusammengefasst, die sich aus den UCITS-Regelbüchern ergeben. Darin sind im Wesentlichen alle Prüfregeln vorhanden, die auch in anderen nationalen Country-Rule-Sets für UCITS hinlänglich bekannt sind. Das Country-Rule-Set für Irland enthält dabei auch eine Reihe von Regeln zur Prüfung der EU-Vorschriften in Bezug auf effizientes Portfolio-Management (EPM). Dazu zählen u.a. verschiedene Prüfungen für erhaltene Sicherheiten (Diversifikation, Korrelation, etc.).

CBI AIF RULEBOOK: GENERAL INVESTMENT POWERS AND LIMITS FOR AIF RETAIL SCHEMES

In diesem Regel-Set sind alle Prüfregeln zusammengefasst, die sich aus dem AIF Rulebook ableiten lassen. Das AIF-Rulebook enthält umfangreiche Vorschriften für Retail-Investor AIF (Publikums-AIF), die im Country-Rule-Set abgebildet sind. In der aktuellen Implemen-

tierung des Country-Rule-Set für XENTIS sind ausserdem auch Regeln für bestimmte Arten von Qualified Investor AIF umgesetzt worden.

SONSTIGES

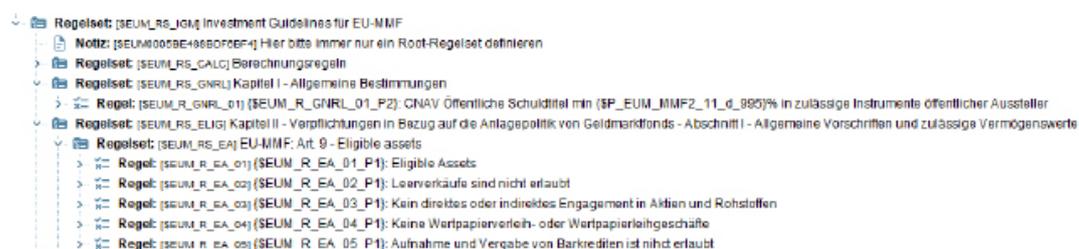
Das Country-Rule-Set Irland enthält zudem ein Regel-Set zur Prüfung von Vorschriften in Bezug auf „Master Feeder“-Strukturen. Als Besonderheit sind für Irland einige Regeln implementiert, die sich aus dem Abkommen für das Verbot von Streumunition ergeben.

Das Country-Rule-Set Irland ist in englischer Sprache verfügbar.

COUNTRY-RULE-SET EU-MMF

Mit der Verordnung über Geldmarktfonds (2017/1131/EU) wurden EU-weit einheitliche Vorschriften eingeführt. Ziel dieser Vereinheitlichung war, diese Fonds widerstandsfähiger gegen Marktverwerfungen, wie etwa signifikante Rückzüge von Investoren aus Geldmarktfonds, zu gestalten. Die Ausgestaltung als EU-Verordnung sorgt dafür, dass diese Regeln in der ganzen EU einheitlich gelten und somit nationale Abweichungen verhindert werden.

Die bis anhin bei UCITS-Geldmarktfonds als zusätzlich geltenden Regeln der CESR-Richtlinie 10-049 gelangen nicht mehr zur Anwendung. Stattdessen bündelt die neue Verordnung alle für Geldmarktfonds geltenden Regeln nun an einer Stelle. Dies wiederum führt zu einer Vergrößerung der Agenda für EU-MMF im Vergleich zur Agenda für CESR 10-049, da Regeln, die bisher in der UCITS-Direktive enthalten waren (z.B. Diversifikations- und Konzentrationsregeln) nun zu einem integralen Bestandteil der Geldmarktfonds-Verordnung werden.



Die neue Verordnung unterscheidet drei Arten von Geldmarktfonds:

- Fonds mit variablem NAV (VNAV). Die Ausgabe/Rücknahme erfolgt zum Nettowert pro Anteil
- Fonds mit konstantem NAV (CNAV) Die Ausgabe Rücknahme erfolgt zu einem unveränderten Nettowert pro Anteil. Diese Fonds müssen ein Grossteil ihrer Vermögenswerte in Staatspapiere investieren
- Fonds mit Nettoinventarwert mit niedriger Volatilität (LVNAV) Die Ausgabe/Rücknahme erfolgt zu einem Nettowert in einem festgelegten Rahmen

Insbesondere die Regeln der Geldmarktfondsverordnung in Bezug auf Liquidität unterscheiden sich dabei je nach Typ des Geldmarktfonds:

- CNAV-Geldmarktfonds: Mindestens 10% in täglich fälligen Vermögenswerten, mindestens 30% in wöchentlich fälligen Vermögenswerten
- VNAV-Geldmarktfonds: Mindestens 7,5% in täglich fälligen, mindestens 15% in wöchentlich fälligen Vermögenswerten

Ferner enthält die Agenda Prüfregele für

- Zulässige Vermögensgegenstände (Artikel 9)
- Einlagen bei Kreditinstituten (Artikel 12)
- Zulässige Finanzderivate (Artikel 13)

- Zulässige Repos/reverse Repos (Artikel 14/15)
- Zulässige Geldmarktfonds (Artikel 16)
- Diversifikationsregeln (Artikel 17)
- Konzentrationsregeln (Artikel 18)
- Vorschriften für kurzfristige Geldmarktfonds (Artikel 24)
- Vorschriften für Standard-Geldmarktfonds (Artikel 25)
- Besondere Vorschriften für CNAV- und LVNAV-Fonds (Artikel 2 und 34)

Damit implementiert Profidata ein Country-Rule-Set für EU-Geldmarktfonds, das in allen EU-Mitgliedsländern anwendbar ist.

Mit der Umsetzung der vorangehend skizzierten Country-Rule-Sets erweitert Profidata das Portfolio an vordefinierten, standardisierten Regelwerken für die XENTIS Investment-Compliance und steht Ihnen für weiterführende Informationen und Fragen sehr gerne zur Verfügung.





Profidata on the move

Seit nunmehr 37 Jahren erfolgreich unterwegs zu sein, erfüllt uns bei Profidata mit Demut und Stolz zugleich. Natürlich bedarf es hierzu das Glück des Tüchtigen, aber in erster Linie ist es das Resultat einer nachhaltigen Strategie, welche unser Group CEO und zugleich Eigentümer Christian Widmer mit der Unterstützung der operativen Geschäftsleitungen über all die Jahre im Interesse unserer Kundschaft und unserer MitarbeiterInnen konsequent umgesetzt hat.

—
Dr. Frank Jenner

So ist es denn auch kein Zufall, dass wir nicht nur jahrein jahraus in die Modernisierung unserer „Software & More“-Lösungen, sondern auf vielfältige Weise vor allem auch in die Qualifizierung und den Zusammenhalt unserer Belegschaft investieren. Wir sind überzeugt, dass sich die im stetigen Wachstum unserer Kundschaft niederschlagenden Höchstleistun-

gen auch in Zukunft nur mit den besten MitarbeiterInnen realisieren lassen.

Um Profidata in einem keineswegs wettbewerbsfreien Raum und angesichts des im Gleichschritt mit den Neukundenprojekten steigenden Personalbedarfs weiterhin als attraktiven Arbeitgeber für ebenso talentierte wie passionierte MitarbeiterInnen positionieren zu können, bedienen wir uns eines vielfältigen Massnahmenbündels. Dieses zielt sowohl auf die extrinsische wie auch die intrinsische Motivation der bestehenden und neuen MitarbeiterInnen ab. In diesem Zusammenhang erweist sich das Angebot eines hinsichtlich Erreichbarkeit, Funktionalität, Verpflegung und Ergonomie attraktiven Arbeitsplatzes als nicht zu unterschätzender Faktor. Im Wissen darum entschied sich denn auch unser Eigentümer bereits vor einigen Jahren mit Zürich, Luxemburg und Iași gleich mehreren unserer Standorte ein den neuen Gegebenheiten angepasstes Antlitz zu verpassen und damit

eine weitere Grundlage für die nachhaltige Erfolgssicherung der Profidata zu schaffen.

In der letzten Ausgabe des Kundenmagazins noch als Projekt-Vorankündigung präsentiert, freuen wir uns, Ihnen heute mit einigen Fotos illustriert, unsere im Sommer 2022 bezogenen, neu erstellten Büroräumlichkeiten im Zentrum des Wirtschaftsstandorts Zürich präsentieren zu dürfen. An strategisch hervorragender Lage in unmittelbarer Schlagdistanz zum Bahnhof Altstetten und etlichen renommierten Firmen sowie mit direktem Autobahnanschluss und ÖV-Verbindungen an alle Hauptverkehrsadern vermochten wir uns für ein spannendes Architekturkonzept zu begeistern. Letzteres besticht durch die den neuzeitlichen Erfordernissen angepassten, mit 2'500m² grosszügig angelegten Büro-, Kundenempfangs- und Besprechungszonen, zukunftsgerichtete Standards, wie (Daten-)Sicherheit und nachhaltige Klimatisierung sowie hervorragende Verpflegungs- und Einkaufsmöglichkeiten in Gehdistanz zum Büro. Alles in allem ein Gesamtpaket, welches in erheblicher Weise zu unserer Attraktivität als Arbeitgeber beiträgt und somit letztlich auch Ihnen, unseren treuen Kunden, zum Vorteil gereicht.

Aber nicht nur in Zürich sondern auch Luxemburg firmieren wir seit kurzem an einer neuen Adresse. So ist es uns gelungen nun an zentraler Lage in unmittelbarer Nähe zu unseren Kunden, zum Flughafen und zum Stadtzentrum all unsere MitarbeiterInnen von Profidata Services und Arkus unter einem Dach zu vereinen.



Profidata Luxemburg

Zudem hat sich die Geschäftsleitung für einen Umzug in einen neuen, modernsten Ansprüchen genügenden Bürokomplex an unserem Standort in Iași entschieden. Hiermit wird dem stark wachsendem Personalkörper der Profidata Rumänien und den damit einhergehenden Platzbedürfnissen neu auf 850m² Rechnung getragen. Nachstehende Visualisierungen vermögen zu illustrieren, warum unsere rumänischen MitarbeiterInnen dem für März geplanten Bezug der Büros bereits mit grosser Vorfreude entgegensehen.

Profidata Iași (ab 2023)



PROFIDATA NEWS

KUNDENMAGAZIN, NOVEMBER 2022